

# SpaZz

Menschen  
Stadtgeschehen  
Kulturtermine  
Kintipps

das magazin für ulm & neu-ulm  
November 2011

***DAS WUNDERSAME  
LEBEN DER  
ARIANE T. MÜLLER***

SpaZz  
Veranstaltungstipps  
täglich auf 101.8

**TENTSCHERT**

Christoffel-Platz  
www.tentschert.de  
Tel. 0731 3795220

**Wolfram**<sup>S</sup>  
LIFESTYLE

Ulm Hafenbad 12  
www.wolfram-ulm.de  
Facebook unter Wolfram S

**RADIO**

**7**

# Holiday on Ice

Mit den Hits von  
Phil Collins!



## FESTIVAL

22. – 27.12.2011  
RATIOPHARM ARENA  
ULM/NEU-ULM

Ticketpreise 19,90 € bis 49,90 €\*  
10 € Festpreis für Kinder von Mo. bis Fr.

RTL

VOX

Baloon

...

RADIO 7

DING

ratiopharm arena

Stage  
ENTERTAINMENT  
TOURING PRODUCTIONS

www.holidayonice.de • 0 18 05/44 14

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

## Öfters mal »NEIN!« sagen



Aus der psychologischen Forschung wissen wir, dass das Nein-Sagen-Können in der conditio humana mit schweren Hürden belegt ist. Das fängt im Baby- und Kleinkindstatus an, wo sich das Verweigern oder gar Nein-Sagen der Mutter gegenüber bedrohlich anfühlt, scheint man damit doch die Gunst der Mutter zu verlieren und in der kindlichen emotionalen Erlebenswelt evtl. das Überleben zu gefährden. Und so setzt sich diese Einstellung fort bis ins Erwachsenenalter, wo man dem Partner, dem Chef, Freunden oder aufdringlichen Verkäufern gegenüber kaum das aus vier Buchstaben bestehende Zauberwörtchen über die Lippen bringt. Vermeintlich erzeugt das Ablehnung, Enttäuschung, Verletzung bei anderen; man selber wirkt hart, egoistisch und aggressiv. Man hat das Gefühl, man würde etwas verlieren. Ein flockig dahingehauchtes »Ja« geht einfach leichter, auch wenn man sich hinterher oft grämt.

**Diese psychologische Disposition** des Menschen muss die rot-grüne Koalition in Baden-Württemberg vor Augen gehabt haben, als sie die Fragestellung zur Volksabstimmung in Sachen Stuttgart 21 am 27. 11. formulierte. Anstatt ein klares »Ja« oder »Nein« zum Bau der ganzen Sache abzufragen, kam man auf die perfide Idee, die Frage so zu formulieren, dass die psychologisch leichtere Antwort »Ja« eine Absage an das Projekt darstellt und erst ein »NEIN« das Votum FÜR den Bau ist.

**Die Frage am 27.11.** wird lauten: »Stimmen Sie der Gesetzesvorlage ‚Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)‘ zu?« Wer also für S21 ist, möchte die »vertragliche Vereinbarung« nicht »kündigen« – also stimmt man mit »NEIN«. Das ist doch zugleich ein guter erster Schritt, das alte Kindheitstrauma zu überwinden.

Herzlichst, Ihr

*Jens Gehlert*

Jens Gehlert

### THEMEN



**Das Große SpaZz-Gespräch 7**  
Ariane T. Müller im großen SpaZz-Gespräch



**Bett frei für den Jens? 18**  
Das SpaZz-Wohnprojekt hat begonnen



**In Medias Res 38**  
Die SpaZz-Medienseite



**Xinedome Kinoseite 39**  
Filmtipps und mehr



**Kulturtipps des Monats 40**  
Empfehlungen der Redaktion

**Terminkalender 41**  
Alles im Monat November

Wir freuen uns  
auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

ANZEIGE

Erleben Sie das umfangreiches Sortiment der Weinzentrale beim 5.

# Lager Tasting

Weinzentrale  
**EBERLE & DIETH**  
Laupheim

Wein · Sekt · Spirituosen · Alkoholfreie Getränke

29. Okt. '11 | 15-21 Uhr

Eintritt  
EUR 5,-

Berblinger Str. 20 | Laupheim | Tel 07392 2055 | www.weinzentrale.de



## Advent- & Weihnachts Buffet

Advent Buffet vom 26. November bis 10. Dezember & Weihnachts Buffet vom 12. bis 22. Dezember 2011  
Jeweils täglich von Montag bis Samstag ab 18.00 Uhr, EUR 28,50 pro Person, inkl. einem Begrüßungscocktail

Silcherstraße 40 - 89231 Neu-Ulm - Tel. 0731 8011 739 - info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com

### IMPRESSUM

**Herausgeber** (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)  
**Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:**  
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,  
grafberger@ksm-verlag.de  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Zeljka Boley, Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Sarah  
Klingel (sk), Alina Lupilova (alu) Anke Reinl (ar), Jacque-  
line Späth (js), Andrea Toll (at)  
**Verlag:**  
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731  
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,  
info@ksm-verlag.de  
**Lektorat:** Dr. Wolfgang Trips  
**Gestaltung:** Michael Stegmaier  
**Terminfassung:** Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH  
(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, boley@tourismus.  
ulm.de, www.tourismus.ulm.de  
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Titelfoto:  
Jascha A. Pansch



**Anzeigen:** Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,  
gehlert@ksm-verlag.de  
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de  
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de  
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010  
**SpaZz-Ausfahrer:** Veli Mehmetoglu, Wulf Gelhaar  
**Druck:** Geiselmann Printkommunikation, Laupheim  
**Bankverbindung:** Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
BLZ 630 700 24

### So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internet-fähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャン und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

**Erscheinungsweise:** monatlich  
IVW  
Druckauflage 20.000  
2. Quartal 2011



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

**SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen**  
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).  
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,  
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,  
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

**Für Gewinnspiele gilt:** Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbarberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützen den SpaZz. Vielen Dank dafür!

ANZEIGE

# Der SpaZz erklärt sich selbst

## Charakter!

Ein Kleiderbügel – Handtuch übers Stängelein und zack an den Knauf des Fensters drapiert: Die Fahne ist gehisst! Der Jens ist da! Derzeit das von uns beobachtete Morgenritual in den heiligen Hallen des KSM Verlags. Zuvor hat es geklingelt, für den Schlüssel ist keine Hand mehr frei, wird die Lobby betreten, die Laptop-Tasche verbleibt zunächst auf dem roten Sofa, beim Verlagsschaff. Der Koffer schafft es bis ins Chefbüro und das Handtuch ans Fenster. Wie über Windsor der Union Jack weht, weiland die Queen im Gemäuer wandelt, so hängt das Handtuch des SpaZz-Monarchen im Fenster zum Trocknen (für Neugierige: das erste Fenster von links auf der Seite der Schaffnerstraße). Schließlich ist Jens, der Verlags-Vaddi seinem, inzwischen filigran ausgestalteten Lagerfeuer-Plan treu geblieben und einen Monat ohne eigene Wohnung – die hütet nämlich die Andrada für ihn und lässt ihn nicht hinein! So schläft er jede Nacht an einem spannenden Ort, geht morgens ins P15 zum Duschen und beflaggt sein Fenster anschließend mit dem nassen Trockentuch. Während es so im Leben von dem Jens lebhafter ist, wurde es im Verlag deutlich ruhiger ... Die Anke ist im Mutterschutz – alles Gute für Dich und Deine Lieben! – und die

Jacqueline hat ihr Praktikum beendet und ist als Au-pair nach Belfast – ebenfalls alles Gute! So schmeißen nun der Jens, die Sarah und ich den Laden – und wie, mit Vollgas! Das bringt uns zur Frage Martin Rivoirs, gestellt im letzten Interview. Er wollte wissen, wie wir uns in der regionalen Zeitungslandschaft sehen. Das ist einfach: als die Unbequemen, die Ungewöhnlichen, als die Humorvollen, aber auch als die Kritischen. Für den Leser beobachten wir die Stadt, sprechen mit den Menschen und bewerten ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen das Gesehene – mal ernst, aber auch oft mit spitzer Feder und einer guten Portion Humor. Die Folgen sind nicht immer abzusehen, aber das gefällt unseren Lesern, und wahrscheinlich würden uns sogar die vermissen, die uns nicht mögen, wären wir nicht mehr da. Mit Paul Newmans Worten: »Hast du keine Feinde, dann hast du keinen Charakter!«

Daniel M. Grafberger

PS: Grüße von unserem Verlags-Schaff. In diesem Monat heißt es Muammar



Der Daniel M.



Der Jens



Die Sarah



Der Stegi



Der Koffer



Das Handtuch

ANZEIGE

**For You. Vor Ort.**

In Ehingen wird der SpaZz doch auch gelesen, oder, Familie Schlecker? Total modern, jung, stylish und was noch? Was wolltet ihr erreichen, mit eurem neuen Slogan? War »Schlecker ist billiger« nun auch nicht grad große Poesie, aber klar verständlich, einfach zu erfassen. Jetzt gibt es eine kru- de Mischung aus Deutsch und Englisch: »For You. Vor Ort.« – mit stark gewollten phonetischen Verwandtschaftsklängen. An welche Zielgruppe richtet sich dieser Satz? Die Jugend, die selbst wild die Sprachen ineinander mischt, wird das wohl kaum »nice« finden, eher trivial anbietend. Von einem Unternehmen, dem sie, wenn nicht mit Skepsis, dann wenigstens mit Indifferenz begegnet. Oder soll es die Älteren ansprechen? Wenn die Oma die englischen Worte versteht, ist schon viel gewonnen. Aber selbst dann dürft ihr der platte Wortwitz doch recht befremdlich und unnötig vorkommen. Je mehr Filialen der Drogeriekette zu ihren Stammgeschäften gehören, desto stärker. Auch in der Fachwelt stößt der Slogan nicht auf Gegenliebe:



Horizont.net, ein Internet-Portal für Marketing, Werbung und Medien, fragte seine Leser: 13 % sagten »Super«, 10 % »Weiß nicht« und stolze 77 % werteten mit »Furchtbar«. Selbst bis in die SpaZz-Redaktion ist die Diskussion gelangt. Sätze wie »Habt ihr gesehen?«, »Geht ja gar nicht!« und »Was soll das?« schwebten durch die Räume. Fazit: Uns gefällt's nicht!

**Was meinen Sie? Diskutieren Sie mit uns auf Facebook:** [www.facebook.com/SpaZzUlm!](http://www.facebook.com/SpaZzUlm!)

**DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH**

**»Die Musik ist im Kopf, sonst muss man schon hirntot sein!«**

**Ariane T. Müller, Musikerin, Malerin und Macherin, im Gespräch über witzige Witze, die Ulmer Musik- und Kulturlandschaft und ein mysteriöses »T.«**

**SpaZz:** Frau Müller, können Sie sich ein Leben mit kurzen Haaren vorstellen?

**Ariane Müller:** Ja, es gibt Männer, die das machen. Die leben ja auch.

**Schon gehabt?**

Als Kind. Ich habe – wie man sich aufgrund der Länge denken kann – ziemlich lange daran gearbeitet, dass sie so lange sind. Keine Langeweile, aber lange Haare.

**Wer ist Ariane Müller?**

Das bin ich. Soll das eine Metapher sein?

**Kennen Sie sich selbst gut?**

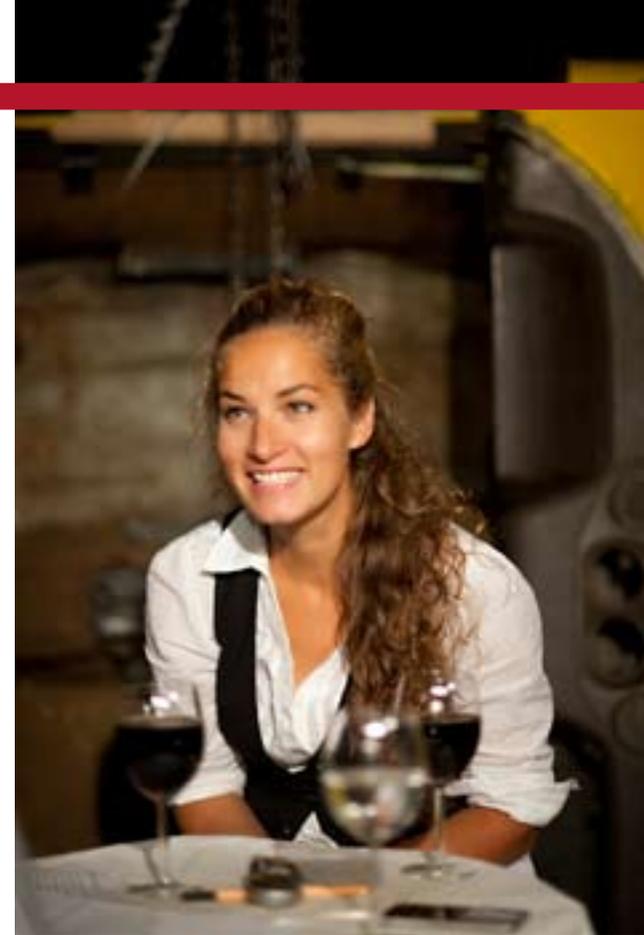
Man arbeitet sein Leben lang daran, sich selber zu finden, sich besser kennen zu lernen und auch neue Seiten an sich zu entdecken. Ich bin mit dem, was ich im Moment bin, ganz zufrieden.

**Viele Menschen nehmen Sie als taff wahr. Sind Sie im wahren Leben taff?**

Wie die Menschen mich wahrnehmen, weiß ich ja im Grunde nicht.

**Deswegen erzählen wir es Ihnen ...**

Mein Leben ist eine ziemliche Einheit. Ich bin ja keine Schauspielerin. Wenn ich als Musikerin auf der Bühne bin, versuche ich, etwas rüber zu bringen, bin vielleicht nicht ganz natür-



**Ariane T. Müller:** Musikerin und Malerin

lich. Aber ich spiele nie eine Rolle. Ich habe bewusst keinen Künstlernamen. Ich mache Musik, gehe einkaufen und mache alles Mögliche – immer aus der gleichen Haltung raus.

**Würden Sie sich als »taff« bezeichnen?**

Ich versuche, mich immer mit einem Konzept durchzusetzen. Ich arbeite demokratisch. Ob im Theater oder in der Band. Der beste Vorschlag, egal von wem er kommt, wird angenommen. ▶

ANZEIGE

**Erdapfel** *Ihr Biomarkt mit dem umfangreichen Sortiment*

Bei uns erhalten Sie ein umfassendes tagesfrisches Sortiment an Obst, Gemüse, Brot und Backwaren. Wir bevorzugen regionale Produkte, die eine möglichst geringe Entfernungsbelastung aufweisen. Unsere Naturkost-Waren stammen ausschließlich aus kontrolliert biologischem Anbau.

Erdapfel - Schlösslegrasse 10 - 89077 Ulm  
 Tel: 0731 / 38 68 93 - info@erdapfel-biomarkt.de  
 Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8:00 - 18:50 Uhr  
 Fr. 7:00 - 18:50 Uhr | Sa. 7:00 - 13:00 Uhr

**feste Zähne  
 gesunde Zähne  
 egal in welchem Alter**

**Wir freuen uns über Ihren Anruf!**

**Praxis für nachhaltige Zahnmedizin**

**Zahnarzt-Praxis  
 Dr. med. dent. Ingo Bütow**

Rosengasse 15  
 89073 Ulm  
 Telefon: 07 31 / 2 10 00  
 Telefax: 07 31 / 2 10 20

**aus Liebe zum Beruf**

info@dr-buetow.de  
 www.dr-buetow.de



Kreativ: Erschafft aus wirren Gedanken geordnetes Neues

► Natürlich bin ich diejenige, die entscheidet, dass der gut ist. Aber es muss ein Konsens zwischen Leuten, die zusammen arbeiten, bestehen.

**Würden Sie sich eher als chaotisch oder geordnet bezeichnen?**

In meinem Leben und in meinem Kopf sieht es sehr ungeordnet aus. Im Grunde ist es das Bestreben, die Dinge immer wieder zu ordnen. Das macht die Kreativität aus. Aus einem irrsinnigen Fundus an wirren Gedanken etwas herauszunehmen, zu ordnen und dann Neues zu schaffen. Genau wie beim Musik schreiben. Da ist es genau so. Man hat alles zur Auswahl, sucht etwas raus und passt es neu zusammen.

**Ariane T. Müller – was bedeutet das »T.« in ihrem Namen?**

Transsexuell. Das habe ich im Zuge von »Rocky Horror« ins Spiel gebracht. Dass sich die Leute wirklich Gedanken machen, ob ich vielleicht ein Mann bin. Das finde ich schön.

**Also kein zweiter Name?**

Doch, aber ich verrate den schon zwei Jahre nicht und sage immer das, was gerade passt: Transsexuell, Transposition oder Tyrannosaurus Rex. Das beschäftigt viele. Meine engen Freunde wissen es und denen habe ich Geld gegeben, damit sie es nicht verraten.

**Viel?**

Sehr viel Geld – alles was ich hatte. Ich bin total arm.

**Sie könnten es heute den SpaZz-Lesern sagen ...**

Ach nein, ich möchte auch noch ein paar Geheimnisse. Die geheimnisvolle Ariane T. Müller. Wofür steht nur das »T.«? Ich bin so aufgeregt, ich gehe in die Show. So etwas möchte ich bei den Leuten bewirken. Ich mache dann einen Abend und enthülle mein »T.«.

**Sie haben Soziologie, Philosophie, Politik studiert. Warum haben Sie das studiert und wie kam dann der Weg zur Musikerin?**

Ich war bei der Wahl der Studienfächer sehr beschränkt, weil ich sehr jung Mutter geworden bin und mich entschlossen habe, erst einmal hier zu bleiben. Ich hätte lieber Musik und Kunst studiert. Ich wollte eigentlich immer Malerin werden – Malerei wäre toll gewesen. Ging aber nicht. Also habe ich das kleinere Übel genommen und gedacht: Okay, studiere ich Geisteswissenschaften. Ist ja interessant, bildet den Menschen, so als humanistisches Bildungsideal. Ich habe Musik nicht als meinen Beruf gesehen, weil es in meiner Familie eigentlich nur seriöse Menschen gibt ...

**Also Hobbymusikerin?**

Ich habe da nicht so ein Talent gesehen. Ich habe gedacht, ich werde Journalistin und habe für die Südwest Presse und andere geschrieben und beim Radio reingeschaut. Ich dachte, jetzt werde ich Kulturjournalistin, kann immer umsonst in geile Veranstaltungen gehen und schreibe darüber etwas. Ein Magisterstudiengang ist oft die Basis für eine Redakteurlaufbahn. Das hat mir auch sehr viel Spaß gemacht und das finde ich nach wie vor toll.

**Schreiben Sie noch?**

Ich habe damit aufgehört, weil es ein Konflikt ist, gerade in einer kleinen Stadt wie Ulm. Als Fragen kamen, ob ich eine Kritik über die AdK oder das Theater Neu-Ulm mache, konnte ich das nicht machen, solange ich selbst professionell am Theater Ulm bin. Jetzt mache ich es nicht mehr, weil ich es unfair finde. Der Ulmer sagt: Das hat irgendwie ein »Gschmäckle«.

**Wann kam der Übergang vom Studium zur Profimusikerin?**

Lustigerweise genau zum Ende des Studiums. Ich habe immer mehr Musik gemacht und für immer mehr Geld – immer professioneller werdend. Zum Ende des Studiums hatten wir mit dem Musikkabarett »Marlies Blume und Fräulein Müller« den Durchbruch. Wir haben den Kleinkunstpreis BW gewonnen. Die Anfragen haben sich verdoppelt. Gleichzeit-

#### AKTUELLE PROJEKTE VON ARIANE T. MÜLLER

- Die Krankenhaus-Soap »Herzalarm 2« läuft die ganze Spielzeit im Podium des Theaters Ulm.
- Die ROXY Horror Music Show ist ein sehr lustiger Live-Karaoke-Abend mit Band, wieder am 1.12. im ROXY zu sehen.
- Das Comedy Weihnachtsmusical Frohes Fest AG läuft ab dem 16.12. fünf Mal in der Theaterbastion im Fort Unterer Kuhberg.
- Am 7./8. Januar gibt es wieder THANK YOU FOR THE MUSIC, die große Musical-Gala im CCU mit den Stars aus der Rocky Horror Show.

ig habe ich Andreas von Studnitz (Intendant des Theaters Ulm, Anm. d. Red.) kennengelernt und der hat mir musikalische Leitungen angeboten. Das war ein glücklicher Zufall und ich dachte: Super, ich muss nicht im herkömmlichen Sinne arbeiten. Ich war fünf Jahre lang mit »Marlies Blume & Fräulein Müller« ordentlich unterwegs, und das war Klasse. Ich habe es schicksalhaft genommen, obwohl ich es nie geplant habe.

**Sind Sie jemand, der plant? Auch im Privaten?**

Wenn ich nicht planen würde, wäre ich gar nicht hier.

**Schön, dass es geklappt hat ...**

Ich plane sehr konkret Auftritte. Da ist es dann schon gut, wenn ich hinkomme. Ich hatte zum Beispiel jahrelang einen Kalender, bei dem ich zwei Jahre im Voraus wusste, da spiele ich dann. Aber im Alltag, kann ich schon spontan sagen: Jetzt trink doch mal einen Kaffee.

**Würden Sie sich als Familienmensch bezeichnen?**

**»Ich habe es schicksalhaft genommen, obwohl ich es nie geplant habe.«**

Ariane T. Müller über den fließenden Übergang vom Geisteswissenschaften-Studium zur Musikerin

Absolut. Ich bin in einer Großfamilie mit zehn Leuten unter einem Dach aufgewachsen und hänge viel mit meiner Familie rum.

**Sie haben zwei Kinder, die gehen aufs Gymnasium?**

Die sind zehn und elf Jahre alt.

**Sie sind ganz jung Mutter geworden ...**

So jung jetzt auch wieder nicht. Ich war 19 Jahre alt, als ich meine Tochter Luisa bekommen habe. Ganz praktisch nach dem Abitur.

**Geht sie auch in die musikalische Richtung?**

Nicht so extrem. Aber beide machen gerne Musik und singen. Aber ich will sie auch nicht so reindrängen. Wenn sie Bock haben, freue ich mich. Die können aber auch gerne Spießler werden.

**Wer hat Sie zum Klavierspielen gebracht?**

Mein Bruder hat Gitarre gespielt und ich Klavier. Beim selben Lehrer, Frank-Dieter Klefe. Das war ein unorthodoxer Unterricht. Das ist der volle Hippie, ist morgens immer über Hecke und Zaun gesprungen – sehr sportiv. Das war ein guter Freund meiner Eltern, und man hat erst drei Stunden geübt und dann gab es Unterricht. Ich war immer diejenige, die gerne Blues und Pop nach Gehör gespielt hat, musste aber auch Klassik spielen – sehr gut für die Technik. Ich liebe Beethoven, aber im Grunde wollte ich lieber »Michael Jackson« spielen.

# Antonio

bistro & vinoteca



Buchen Sie Ihr persönliches Wein-Degustations-Menü bei uns!

inh. antonio meccariello

Karlstraße 33 · 89073 Ulm  
 telefon (07 31) 2 06 06 85  
 telefax (07 31) 2 06 06 87  
 e-mail info@antonio-ulm.de  
 internet www.antonio-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
fr.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?



Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...



Ohne die folgende Lektüren geht es nicht ...



Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

1. ARIANE
2. T.
3. MÜLLER

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt? Was auf der Welt wird völlig überschätzt?



- ARBEIT
- GELD
- SPAZIER-INTERVIEWS

Welche verborgenen Talente haben Sie?



Können Sie hassen?



Als Kind wollte ich werden ...



► **Ihr Vater ist auch Musiker?**

In meiner Familie ist Musik sehr wichtig. Jeder spielt was und macht viel. Wir haben diesen Großonkel, Reinhard Mey, der um Ecken verwandt ist und der Held ist. Dann macht man einen auf Hausmusik und singt zusammen – Hausmusikstimmung mit einer Hippie-Lagerfeuershow.

**Wo waren Sie auf der Schule?**

Ich war auf dem Anna-Essinger-Gymnasium, habe aber das Abi 1999 am Humboldt gemacht.

**Sie wollten dann eigentlich Malerin werden. Malen Sie heute noch?**

Schon. Ich hab Kunst-LK gewählt und immer abends Bilder gemalt. Ich wollte Kunst studieren und hier in einer großen Halle ausstellen. Bis heute male ich riesengroße abstrakte Gemälde, das finde ich total geil und meine ganze Wohnung und die von meinen Freunden sind davon voll. Ab und zu verkaufe ich tatsächlich eins.

**Drückt man sich anders aus – als Künstlerin mit Musik auf der einen und Malen auf der anderen Seite?**



Ariane mag es wild: Sei es bei der Selbstinszenierung oder beim abstrakten Malen



Abstrakt: Ein echter »Müller«

»Die können aber auch gerne Spießler werden.«

Ariane T. Müller über ihre Kinder

Hattler im Studio. Der ist auch einer, der intuitiv losspielt und da habe ich einfach so dazu gespielt. Das ist fantastisch, wenn man so jemanden Geniales bei sich hat.

**Der Hellmut Hattler sagt, er hört keine Musik. Ist das für Sie auch vorstellbar?**

Nein, ich höre immer Musik. Ich liebe Musik.

**Was würde passieren, wenn man Ihnen das Musikmachen nehmen würde?**

Das kann man gar nicht.

**Fiktiv ...**

Die Musik ist im Kopf. Da muss man schon hirntot sein.

**Was würde passieren, wenn Sie selber keine Musik mehr machen könnten?**

Kann man immer ... selbst wenn man taub ist, hört man es im Kopf. Wenn man jetzt nicht mehr Klavier spielen kann, kann man singen. Die Musik ist immer da. Klar, wenn ich im Koma liegen würde, ist das ein Problem.

**So war es nicht gemeint ...**

Für mich ist das unzerstörbar!

**Wie kommen Sie mit Andreas von Studnitz klar?**

Ich verstehe mich super mit ihm. Grundsätzlich haben wir ►

▶ eine gute Connection und einen ähnlichen Humor. Nicht ohne Grund haben wir jetzt mit Herzalarm 1 und 2 zusammen zwei Stücke geschrieben. Er ist aufbrausend und kann unangenehm werden. Aber mein Bereich ist Musik und seiner ist Regie, da nimmt man sich nicht die Wurst vom Brot.

#### **Was liegt Ihnen eher, Oper oder Operette?**

Offen gesagt, habe ich nur eine Operette in meinem Leben gesehen. Die fand ich ganz lustig. Die Oper finde ich irgendwie interessant, aber es ist für mich eine seltsame Form zu singen (lacht). Ich schaue es mir an mit großen Augen und denke mir: krass.

#### **Wie sieht es mit großer Orchestermusik aus ...**

Die finde ich super. Orchestersachen finde ich hammermäßig. Ich kann mich gut erinnern, wir haben einmal auf einer Gala gespielt. Da haben wir mit Orchester »Music was my first love« gemacht – voll die Schleimnummer. Aber der Moment, in dem das Orchester loslegt, so was habe ich vorher noch nie erlebt, einfach der Hammer.

#### **Wir haben eine Metapher für Sie gesucht, wir sehen Sie als Zirkusdirektorin ...**

Mit den Pferdchen (lacht)?

#### **Nein, Bei Ihnen laufen die Fäden zusammen, Sie sind die Chefin im Ring und präsentieren nach Außen – im roten Jäckchen und mit Zylinder ...**

Hm? Mal überlegen ... im Grunde gibt es schon viele Parallelen. Aber der Zirkusdirektor ist viel offensiver als ich. Ich halte mich mehr im Hintergrund – sitze in der Ecke und spiele Klavier.

#### **Aber es ist die Ariane-Müller-Band ...**

Weil ich die Konstante in diesen Bands bin. Im Theaterbereich habe ich professionelle Leute, die ich für eine bestimmte Sache zusammenstelle. Da ist die Besetzung bei »Jesus Christ Superstar« anders als bei »Der kleine Horrorladen«, der »Rocky Horror Show« oder wenn ich eine Gala mache. Bei »Thank you for the music« hatte ich drei Bläser und drei Soulgirls.

#### **Deshalb Zirkusdirektor ...**

Zirkusdirektor finde ich eine schöne Sache. Ich bin nicht der Marktschreier, aber Sachen zusammenstellen und einzelne Leuten, die was drauf haben, auf eine Bühne zu stellen, war schon immer mein Anliegen.

#### **Sind Sie eher diejenige, die Musik inszeniert mit Musicalcharakter, Show, Gala oder sehen Sie sich als ernsthafte Musikerin, die irgendwann auf Tour geht?**

Ich finde beides toll. Es ist schwierig, mit einem Jazzsong unterzukommen. Mit eigenen Sachen – als Band – mache ich es gerne, besonders im Studio. Ideen aufnehmen, sich daran erfreuen, ist aber nicht so populär. Die Frage ist: Wen interessiert es? Ich habe genau so Spaß daran, eine große Show zu basteln, ein Stück auf die Bühne zu bringen, das schon jemand anderes gemacht hat – wie die »Rocky Horror Show«. Aber das Lustige ist, meine eigenen Stücke laufen hier auf der kleinsten Bühne der Welt.

#### **Wie sind die Pläne für die Zukunft?**

Ich will tatsächlich wieder mehr für mich machen. Ich habe zum Beispiel mein erstes Stück, bei dem ich Text und Musik

alleine geschrieben habe, »Frohes Fest AG«, zufällig ein durchgeknalltes Weihnachtsmusical, das 2003 Uraufführung hatte, überarbeitet. Aber man muss sich halt immer wieder zusammenreißen und Geld verdienen – zwei Kinder, Miete, hallo!

#### **In welchem Stadtteil wohnen Sie?**

West!

#### **Weststädlerin?**

Westside for Life. Ja, wir rappen auch nachts vor brennenden Tonnen im Ghetto.

#### **Es geht noch tiefer durch die Gesellschaft. Da ist noch die Oststadt!**

Ja, ich will auch nichts mit Leuten aus der Oststadt zu tun haben.

#### **Jens Gehlert: Ich bin zum Beispiel ein richtiger Oststädtler ...**

Ohhhhhhh ... Interview vorbei, Ariane Müller verlässt den Raum.

#### **Daniel M. Grafberger: Ich wohne am Kuhberg!**

Das ist okay. Ich bin auch Unterer Kuhberg, Weststadt, das ist schon mein Block.

»Dann bin ich völlig voll von Lösungsmittel, total Huhhhh, total stoned.«

Ariane T. Müller über ihr Art Bilder zu malen.

#### **Was ist guter Humor?**

Gute Frage, sehr witzig. Ist das eine Scherzfrage oder eine Fangfrage?

#### **Nein ...**

Wenn jemand darüber lacht. Dann ist es Humor. Ein Witz ist ein Witz, wenn er witzig ist.

#### **Können Sie so richtig darüber lachen?**

Ja, voll. Ich kann über den letzten Scheiß lachen. Ich kann über, was ist denn so richtig schlecht? Didi Hallervorden, Hannes und der Bürgermeister, Otto ...

#### **Loriot?**

Das ist ja schon intellektueller Humor. Den finde ich auch witzig. Das ist Oberschichthumor, nichts für Assis. Es gibt dann auch wieder Sachen, die ich überhaupt nicht witzig finde. Die Mario Barth-Ecke, den ich dann wirklich nicht witzig finde.

#### **Pocher oder Harald Schmidt?**

Harald Schmidt finde ich wieder witzig.

#### **Pocher oder die Prollecke?**

Nein. Ich bin aber sehr leicht zu unterhalten. Ich lache auch gerne. Ich finde oft normale Dinge im Alltag total witzig.

Elternabende oder Einkäufen – ich könnte mich totlachen und außer mir lacht keiner. Ich habe so eher das Problem, dass ich zu vieles zu lustig finde.

#### **Haben Sie ein Problem mit Autoritäten?**

Ich habe das Glück, weil ich nicht vielen Autoritäten unterworfen bin. Wäre ich das, hätte ich wahrscheinlich ein Problem. Natürlich respektiere ich die Gesetze und die Polizei – wenn die mich anhalten, kotze ich denen nicht vor die Füße. Ich respektiere auch unsere Staatsform und den Rechtsstaat. Nur wenn mir jemand etwas erzählen will, ein Politikergelaber oder Klugscheißereien oder der Papst oder andere ranzige Typen ...

#### **Sind Sie religiös?**

Nein, überhaupt nicht. Das ist teilweise so eine Volksverdummung.

#### **Gibt es etwas, wofür Sie demonstrieren würden?**

Für einiges: Freiheit, Bürgerrechte, Liberalität. Ich bin auch Pazifistin. Gegen Studiengebühren oder für Frauen- oder für Abtreibungsrechte, da würde ich definitiv auf die Straße gehen. Ich würde auch für mehr Proberäume oder dass sich in Ulm kulturell mehr tut, auf der Straße gehen.

#### **Sind Sie zufrieden damit, was die Stadt kulturell macht?**

Ich glaube, viele Leute, die keine Ahnung haben, entscheiden falsch. Schöner Satz, gel? Tatsächlich fehlt in Ulm Vieles.

#### **Was zum Beispiel?**

Es gibt in Ulm keinen Live- oder Jazz-Club. Wo coole Bands spielen, was Kleines, was nicht so roxymäßig, soziokulturell, riesig ist. Die Leute haben Bock drauf, wollen etwas erleben. Ulmer Zelt, das ist super – aber nur für sechs Wochen. Es fehlt der konstante Ort.

#### **Vielleicht weil es nicht machbar ist? Es steht ja jedem frei, einen Club zu eröffnen ...**

Genau, wenn Leute so etwas machen, gibt es diesen »Leiseverein«. Die dann gleich irgendwie alles stoppen. Wenn ich die Kohle hätte, würde ich es sofort machen. Aber ich bin nur eine arme Musikerin. Es fehlt auch diese kleine Musicaltheater-Ecke.

#### **Gibt es etwas, das Sie überhaupt nicht können?**

Backen.

#### **Aber Kochen?**

Schon eher. Aber Backen ... ich habe es gestern wieder versucht und es haben doch tatsächlich ein paar Leute gegessen. Nein, aber es gibt viele Sachen, die ich überhaupt nicht kann, da würde der Platz jetzt gar nicht ausreichen.

#### **Fangen Sie ruhig mal an ...**

Bürokratie beherrschen, Verwaltungsaufgaben jeglicher Art, ernst bleiben in heiklen Situationen, rechtzeitig den



Fotoshooting: Durch die Linse von Jascha A. Pansch

Mülleimer raus bringen, lauter so Geschichten. Langfristige Planungen einhalten im Leben. Was auch ganz übel bei mir ist, ist Saxofonspielen. Ich mache das immer wieder, aber das klingt schlimm. Die Leute lachen sich tot, aber ich mache das trotzdem.

#### **Geben Sie gerne Interviews?**

Ich mache das sehr selten. Aber finde das im Moment sehr schön. Man spricht von sich, wen interessiert das denn sonst. Das ist super.

#### **Was bedeutet nochmals das »T.« in Ihrem Namen? Tattoo!**

#### **Haben Sie Tattoos?**

Da kann man sich eins und eins zusammenzählen. Wenn das schon in meinem Namen vorkommt.

#### **Ariane Tattoo Müller ... wir bekommen das irgendwie raus, aber helfen das Geheimnis zu bewahren!**

Vielleicht können die Leser Vorschläge machen? Wer es errät, bekommt ein Bier!

#### **Machen wir! Trinken Sie Bier?**

Ja, ich trinke total viel Bier, das sieht man doch. Ich nehme es auch als Haarspülung.

#### **Jetzt haben wir unglaublich geschickt übergeleitet zu unseren nächsten Themen: Essen, Trinken, ...**

... Sex?

#### **Sollen wir über Sex reden?**

Nein, aber das gehört für mich in dieselbe Ecke.

#### **Wir wollen ja seriös bleiben, aber wir können gerne darüber reden ...**

Man sagt ja auch: Essen ist der Sex des Alters.



Was bedeutet das »T.« in ihrem Namen: Wer es errät, gewinnt ein Bier

► **Unsere Interviews sind so eine Art Selbstfindung. Weil Sie sich da über viele Dinge Gedanken machen, an die Sie schon lange nicht mehr gedacht haben ... Also Essen statt Sex, Golfen auch schon?**

Nein, aber Segeln.

**Sie kochen selbst, aber backen nicht gerne ...**

Ich bin Vegetarierin – gelegentlich Fisch wegen Omega-3-Fettsäuren, wenn man mal am Meer ist. Aber sonst ist gut vegetarisch Kochen eine Herausforderung. Gerade in unserem Breitengrad. In der schwäbischen Küche dreht sich immer alles um das Fleischstück.

**Echt?**

Ich koche sehr gerne italienisch und chinesisches. Da sind die Möglichkeiten sehr lecker.

**Wo gehen Sie in Ulm essen?**

Gerne italienisch, mexikanisch oder zum Thailänder. Meine Freundin wohnt direkt neben der L'Osteria direkt am Judenhof, da gehe ich gerne hin, weil man da im Sommer schön draußen sitzen kann. Oder ins Singha – mal kurz mit der Band eine Nudel essen. Aber ich gehe nicht so viel essen, sondern koche selber.

**Zu trinken? Bier oder Wein?**

Ich trinke gerne mal ein Bier am Abend. Aber ich bin sicher-

lich kein Weizenbier-Mensch. Gérard Elineau, der Gründer des Theaters in der Bastion, bereits in Rente, hat mich hier aufgenommen. Der ist Weinhändler und Weinkenner und macht hier Weinproben. Er hat mir, ich kenne ihn seit meinem 17. Lebensjahr, erklärt, wie toll Wein ist. Ich kann einen guten Wein genießen. Wenn wir wetten, wetten wir immer um seinen besten Wein. Ich liebe das beim Segeln: Rausfahren aus dem Hafen und einen guten Wein trinken – das ist geil.

**Segeln ist Urlaub, oder?**

Ja, mit meinen Leuten hier vom Theater.

**Selber auch aktiv an Board?**

Gérard Elineau ist Kapitän und Skipper. Wir haben immer wieder einzelne Ausflüge gemacht und im Sommer waren wir eine Woche an der Côte d'Azur – wir haben Wale und Delfine gesehen.

**Sonst irgendwelche Hobbys?**

Musik, vor allem Instrumente, die ich dann nicht spielen muss. Zum Beispiel Schlagzeug, Gitarre, Akkordeon. Ich habe da einen riesigen Spaß dran, aber würde nie mit auftreten. Oder einfach rausgehen und abhängen. Also nichts Spezielles. Ich sammle auch nichts.

**Auch früher nicht?**

Ich sammle Strafzettel und Punkte in Flensburg.

**Viele?**

Ja, dauernd. Ich habe Probleme mit Regeln.

**Wie viele Punkte in Flensburg?**

Kein Kommentar.

**Sie haben aber noch den Führerschein?**

Ja, ich habe aber noch nicht einmal ein Auto. Ich leihe mir eins und wenn es ordentlich Pferdchen hat, gibt Mutti Gummi.

**Kein Auto?**

Nein, ich bin ja arm. Ich hoffe, dass Leute das lesen und spenden. Können wir dann mal die Bankverbindung ... Hilfe SOS Müller ...

**Wir halten Sie es mit dem Lesen? Zeitungen, SpaZz, Spiegel?**

Eigentlich nur SpaZz. Ich lese viel, besonders digital. Ich bin ein Internetjunkie.

**Belletristik oder Sachbücher?**

Belletristik eigentlich gar nicht. Zeitung schon, aber nicht so ... Ich lese die Südwest Presse, aber eher online. Ich finde es auch mal schön, die »Zeit« einen Nachmittag durchzuckern, aber da muss man sich ja wirklich Zeit nehmen. Wie schon der Titel sagt. Ich lese immer Titanic und Emma. Immer verschiedene Sichtweisen.

**Das ganze Spektrum ...**

Ja, das ist nämlich echt geil, wenn man die Zeit, Titanic,

#### DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Ariane T. Müller bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

[mueller.spazz-magazin.de](http://mueller.spazz-magazin.de)

Emma und noch ein Naziblatt liest, weiß man echt, wie die Welt funktioniert.

**Eine glühende Feministin?**

Auf jeden Fall. Die Frauensache ist schon meine. Ich denke, man muss da dran bleiben, dass einem die Sachen, die man jetzt hat, nicht wieder abgeknöpft werden.

**Sie haben keinen Fernseher?**

Nein, fernsehen tue ich gar nicht, weil das nervt.

**Und die Kinder?**

Die dürfen auch nicht fernsehen, weil es Scheiße ist. Also nicht bei mir, die können wo anders schauen.

**Musik und Konzerte. Wo gehen Sie hin?**

Samstag war ich bei Hattler. Ich gehe oft auf Konzerte von Freunden. Aber das beste Konzert dieses Jahr war »Laternen Joe« im Roxy. Übertrendend. Das waren die Ärzte unter Pseudonym. Das war ja so ein geiler Scheiß. Aber ich liebe auch Große: Ich will aufs Chilli Peppers Konzert gehen, zu Lenny Kravitz oder AC/DC. Aber wie viel Kohle hat man eigentlich? Das ist mittlerweile so teuer geworden.

**Ihre Lieblingsband sind die Beatles?**

Ja, ich liebe die Beatles.

**Weitere Lieblingsbands?**

Ich mag den Sound der Sixties: Stones, Kinks, Beatles oder Jimi Hendrix – das ist Musik, die mich einfach glücklich macht. Ich höre vor allem Rock. Auch Franz Ferdinand, aktuellere Bands und so.

**Reisen? Strand, Städte, Kultur?**

Ich bin viel in Städten unterwegs. Als Kulturschaffende zieht mich die Metropole an. Ich bin in letzter Zeit oft in Wien und Berlin gewesen, weil ich da viele Leute kenne. Ich schaue mir die ganze Zeit Konzerte, Theater und Kabarett an. Ich bin oft in München, weil ich da eine gute Freundin habe. Urlaub ist sonst in Frankreich: ein Haus mieten, abhängen, Wein – super. Italien auch. Nicht so weit fahren und es dann schön haben – Sonne und Meer.

**Was würden Sie noch gerne sehen?**

Ich habe Europa noch nie verlassen. Also New York, Karibik, Kuba oder China.

**Mit wem würden Sie nicht gerne im Aufzug stecken bleiben?**

Lenny Kravitz!

**Warum?**

Da würde ich meine gute Erziehung vergessen (lacht). Auf keinen Fall mit so einem extrem scharfen, charismatischen Typ – das wäre sehr verhängnisvoll.

**Dann hat man halt seinen Spaß und fertig ...**

Ja, oder er lässt einen total abblitzen und man ist trotzdem weiter in dem Aufzug. Also sexuelle Spannungen ohne Fluchtmöglichkeit, das ist doch etwas total Beschissenes! Wenn er so sagt: Sorry, Schätzchen ...

**Das kommt darauf an, wie lange man feststeckt ...**

Ja klar, der wird dann noch morbide.

**Ein bisschen mehr Selbstbewusstsein ...**

Ach ja, meine Attraktivität hält sich in Bezug auf Lenny Kravitz dann doch in Grenzen.

**Was fällt Ihnen spontan ein zu(m) ...**

**... Laurence Lachnit, der Geschäftsführerin des Roxys?**

Super nette Frau, mit der ich jetzt auch zusammen arbeite. Wir haben viel gemeinsam. Alter und Kultur.

**... Siyou?**

Cool. Tolle Sängern, ich habe schon einmal mit ihr ein Konzert gemacht. Super nett.

**... OB Ivo Gönner?**

Bürgermeister ohne Hannes.

**... Walter Spira?**

Schwäbischer Liedermacher, von dem ich noch nicht viel gesehen habe. Nur ein Mal kurz.

**... Ulmer Zelt?**

Super Location!

**... Joo Kraus?**

Super Trompeter. Ja, wenn ihr mir nur so geile Sachen hinterhältet. Sagt halt mal etwas Übles.

**Was wäre denn übel gewesen?**

Mappus oder so. Nein, etwas Finsteres, Teufliches oder Dämonisches. Aber ihr sagt mir, es muss einen Ulmer Bezug haben. Aber die Leute sind doch alle super. Oder ich werde mich jetzt noch als homosexuell outen in diesem Interview. Dass es die Leute auch lesen.

**Transsexuell hatten wir schon ...**

Ach ja, transsexuell reicht euch schon.

**Das heißt, wenn Sie in Wahrheit ein Mann sind, sind Sie jetzt schwul ...**

Ja, ich stehe auf Männer, bin transsexuell und somit schwul und transsexuell. Und für euch super-gefährlich.

**Und Feministin ... eine schräge Kombination ...**

Wie gesagt, das Thema Sex.

**Gerne! Wir haben jetzt auf dem Diktiergerät noch 15 Minuten Platz. Ansonsten wechseln wir aufs iPhone ...**

Der Arme, er langweilt sich zu Tode (zeigt auf Fotograf Jascha Pansch).

**Jascha Pansch: Ich würde so gerne mitreden.**

Vielleicht sollten wir die Diskussion auch für ihn öffnen. Vielleicht stellt er total intelligente Fragen.

**Jascha Pansch: Nein, ich hätte nur vorher bei ein paar Sachen angeknüpft.**

Zu spät. Einmal anknüpfen? Nein, das sprengt den Rahmen.

**Aber bevor die letzte Frage kommt, dürfen Sie ein Statement zum Thema Sex bringen.**

Sex ist in den Medien oft überrepräsentiert, aber im Privaten oft unterrepräsentiert.

**Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...**

Was würdet ihr als Medien- und Kulturschaffende und -Beobachtende von mir kulturell für Ulm erwarten? ■

Das Gespräch führten  
Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger  
Fotos: Jascha A. Pansch



# Kreative zum SpaZz!

Ausgabe 4:

Jascha A. Pansch  
von »JAP-Fotografie«



Der SpaZz-Titel im November:  
Fotografiert und gestaltet von Jascha A. Pansch

Das Wort »Fotograf« mag Jascha Pansch nicht. »Memory Keeper« trifft es für

ihn besser. So nennt ihn der Herausgeber des Island-Fashion-Blogs aus New York, bei dem auch er öfters vertreten ist. »So wie wir staunend Bilder aus früheren Jahrzehnten anschauen, so möchte ich, dass meine Porträts auch die Jahre überdauern und nicht nur zur Kurzweil da sind«, ergänzt Pansch. Er hat sich als Ziel gesetzt, dass in jedem Bild von ihm auch ein bisschen Seele mit hineinwandern soll – »Passbilder ausgenommen!«

Er hat sich spezialisiert auf alles, was atmet – seine Leidenschaft ist es, Menschen, aber auch Tiere zu fotografieren. Als großer Tierfreund spendet er grundsätzlich einen Teil des Geldes bei Haustier-Shootings an das örtliche Tierheim.

Größtenteils war er die letzten Jahre als Hochzeitsfotograf im Auftrag einer Agentur unterwegs. Von dieser hat er sich aber jetzt gelöst, um sich komplett künstlerisch verwirklichen zu können.

Seit fast 20 Jahren spielt Jascha Pansch Schlagzeug in Bands. Pansch: »Ich denke, dass Musiker vielleicht die besseren Fotografen sind um Musiker zu fotografieren.« So bietet er Promofotos ebenso wie Album-Artworks und dergleichen an. Sein Portfolio umfasst außerdem Eventfotografie, Firmenvorstellungen, Porträts aller Art, Bandfotografie, Baby- und Babybauchfotografie, Produktfotografie – und so gut wie alles andere ...

Pansch meint: »Normalerweise loben sich ja die Leute aus der Fotobranche immer selber in den Himmel, um an Kunden zu kommen, das stößt mich irgendwie ab. Außerdem stehen da eh immer die gleichen Phrasen. Daher handhabe ich es lieber so, dass ich einen Kunden und auch Freund eine Rezen-



Jascha A. Pansch: »Memory Keeper«

sion schreiben ließ.« – Auszug aus der Über-Mich-Sektion der JAP-Homepage: »Ich empfinde es als ein wahrliches Privileg, Jascha nun schon sehr lange zu kennen. Als ambitionierten Musiker, als professionellen Fotografen und vor allem als Freund. Dies soll nicht die hier verlangte Objektivität schmälern, im Gegenteil: Sind es doch genau diese drei Komponenten, die mich dazu veranlassen, seine Arbeit vor allem objektiv zu bewerten. Und genau deshalb möchte ich, abgesehen von dem wahrlich tollen Ambiente seines Studios, dem äußerst professionellen Umgang mit Equipment sowie der Bildbearbeitung, vor allem sein Gefühl und Interaktion mit den zu porträtierenden Personen hervorheben. Ein kreativer Austausch ist immer gewährleistet. Die Arbeiten bestechen durch ein Zusammenspiel stilistischer, künstlerischer wertvoller sowie persönlicher Note von sowohl Fotograf, Modell und auch den äußerlichen Einflüssen. Bereits die Entstehung ist Teil des Porträts, und die Bilder vermögen es trotzdem, immer die Handschrift des Fotografen deutlich zu tragen. Dieses sind Fähigkeiten, die nicht oder nur sehr schwer zu erlernen sind. Die aber unabdingbar sind und die am Ende für JAP-Fotografie sprechen und seine Arbeit konkurrenzlos, vor allem aber authentisch machen.« – M. Koerner

dmg

## INFORMATION



Jascha A. Pansch, Mühlenweg 10,  
89287 Bellenberg, Tel. 0162 9710775,  
jap-fotografie@gmx.de,  
[www.jap-fotografie.de](http://www.jap-fotografie.de),  
[www.facebook.com/japfotografie](https://www.facebook.com/japfotografie),  
[twitter.com/japfotografie](https://twitter.com/japfotografie),  
[blog.jap-fotografie.de](http://blog.jap-fotografie.de)

## Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht

Clowns und Revoluzzer

Walter Feucht:  
Multi-Unternehmer, Vorsitzender  
der TSG Söflingen,  
Knallbonbon-Veranstalter, Chef von  
»Pomp Duck and Circumstance«,  
Familienvater, Ex-Stadtrat.



Beim morgendlichen, sehr schnellen Querlesen der SWP fiel mir spontan der Begriff Schwachmathiker ein. Massive Kürzung des Marketing-Etats der SWU oder gar vollkommene Streichung stand dort zu lesen. Dafür soll jeder Haushaltsanschluss in Ulm/Neu-Ulm einen 50 €-Bonus pro Jahr bekommen. Welch eine genial unterbelichtete Idee, dachte ich und wollte mich wundern. Nicht einmal den Populismus können die, fiel mir spontan weiter dazu ein – und dann die große Erleichterung: Die Muppets-Show der Ulmer Rathaus-CDU war wieder einmal aktiv, jener Teil der schwarzen Egokünstler-Fraktion also, der sich mit CST einen eigenen Imagenamen zugelegt hat und diesen deckungsgleich mit großem Stolz ausfüllt. »Christlich Senile Teilfraktion«, mit internationalem Kürzel: [www.KKR.com](http://www.KKR.com). oder auch [www.DKKR.com](http://www.DKKR.com).

Gott sei Dank haben die Querköpfe diesen Antrag nicht wirklich ernst gemeint, denn das Beherrschen der Grundrechenarten oder der simpelsten juristischen Grundsätze sollte man gestandenen Hochschulabsolventen schon unterstellen dürfen, wenn ich mich nicht irre!

Oh Mann & Frau, werden wir von »Bratwürsten« vertreten; eigentlich dachte ich, dass das simple populistische Niveau der Herren Filius und Joukov unerreicht bliebe, aber KKR sind mit dieser Initiative der absolute Brüller, nicht zu toppen! Ein Dr. jur, ein Dr. med. und ein Dipl.-Ing.! Ein solcher

Schmarren gehört nicht im Aufsichtsrat behandelt, nicht in einem seriösen Unternehmen wie der SWU, das von einem cleveren, unaufgeregten Boss geleitet wird und dessen Gewinne zum Allgemeinwohl und zum Sozialleben in dieser Stadt entscheidend beitragen. Sollen wir als Nächstes der Sparkasse das Sponsoring verbieten, keine Kontogebühren mehr für freie Bürger, Tod dem Sparkassenkapitalismus. Das wäre doch ein Slogan für eine Pseudolinke hier in Ulm.

Übrigens: Wenn von Bürgerbewegung gesprochen wird, kann nicht von Stuttgart 21-Gegnern die Rede sein. Mehr als höchstens 4000 Trillerpfeifendemokraten, empörte Politclowns und Eventrevoluzzer sind den Aufrufen nicht mehr gefolgt, und das bei schönem Wetter! Allein die Stadt Stuttgart hat ca. 600.000 Einwohner, die nähere Region ca. 3 Millionen Menschen, und selbst als optimistisch gezählte 50.000 Menschen kamen, waren das nicht einmal 10% der Stuttgarter Stadtbevölkerung. Der große Rest der Stuttgarter, aktiv oder nicht, war nur genervt, ob dieser um sich greifenden Selbstgerechtigkeit. Das ist Realität!

OB Ivo Gönner kämpft für Stuttgart 21, fast alle anderen Bürgermeister der Region auch. Das ist gut so, und die wissen auch, warum. Ulm und die Region brauchen die Magistrale als perfekte, schnelle, zukunftssichere und umweltfreundliche Bahnbindung. Alles andere ist Humbug und verlogenes Taktieren der S 21-Gegner! Gehen Sie am 27. November zur Volksabstimmung, Ihre Stimme ist saumäßig wichtig. Und sagen Sie »NEIN!« zum Stop in Stuttgart! Denn Ivo Gönner hat Recht, weil er das Beste für seine Stadt Ulm und die Region sicher stellen möchte.

Seriös, aber herzlich,  
Walter Feucht

ANZEIGE





Teil 1: 15. – 20. 10.

# Bett frei für den Jens?



MEDIENPARTNER

FOTOPARTNER

AUSSTATTER

DUSCH-PARTNER

ESSEN & TRINKEN



## Das SpaZz-Wohnprojekt hat begonnen!

### Die Eindrücke der ersten Woche

**Wie ist das**, einen Monat ohne festen persönlichen Wohnsitz, ohne persönliches Hab und Gut zu leben? Im Pflegeheim, im Weinladen, im buddhistischen Zentrum, dem Museum oder Gewölbekeller, oder einem kleinen Einzelhandelsladen. Diese Erfahrung macht SpaZz-Verleger Jens Gehlert in der Zeit vom 15. 10. – 15. 11. 2011. Dabei wird er jede Nacht woanders übernachten. Ausgerüstet nur mit einem Koffer und den grundlegenden Habseligkeiten, die der Mensch nun mal braucht: ipad, Hemd, Hose und Zahnbürste, die Wäsche muss flexibel gewaschen werden, z. B. im Waschsalon. Die eigenen vier Wänden sind für 4 Wochen No-go-Area. Welche Menschen lernt man dabei kennen, welche Erfahrungen macht man und welche Klippen sind in dieser Zeit ohne Privatsphäre zu umschiffen?



15. 10. – 15. 11.

## Watch out!

Fotos, Videos, Berichte und Kommentare jeden Tag bei Facebook.

Auf der Fanseite des SpaZz oder über das persönliche Profil von Jens Gehlert

[www.facebook.com/SpaZzUlm](http://www.facebook.com/SpaZzUlm)  
[www.facebook.com/Jens.Gehlert](http://www.facebook.com/Jens.Gehlert)



Lichtes Flair:  
Das Café Zebrano

Mit Spaß dabei:  
Café-Chefin Gabriella Beer (li.)



Prosit: Zebrano-Inhaber Hans Riemenschneider stößt mit Jens Gehlert an.



Night on Earth: Der Jens schläft



Die Woks glühen: Ein Tag Kochen für die Gäste war angesagt



**Tag 1 // 15. 10.**  
Café-Bar Zebrano, Günzburg



Der Puppenspieler von Ulm: Der Jens mit der Sabine (li.) und der Heike (re.)



Besuch im Schlaf:  
Das Ensemble des Kasperletheaters bewacht den Jens



Zum Leben erwacht: Puppentanz während der Nachtruhe

**Tag 2 // 16. 10.**  
1. Ulmer Kasperletheater



Wein, Wein, Wein: Ladeneinblicke

Hmmm .... Ja! Schokolade zum Wein passt!



Weinfreunde: Depot-Chefin Kathrin Theinert mit Mitarbeiter Alexander Andelfinger (li.) und dem Jens



Skepsis: Das Hochbett wird gebaut



(W)eingeschlafen: Der Jens träumt von guten Tröpfchen

**Tag 3 // 17. 10.**  
Jacques' Wein-Depot, Ulm



**Mit Sack und Pack:** Der Jens ist im Kindergarten angekommen



**Ausguck:** Platz ist in der kleinsten Hütte



**Eich und Jens:** Das röhrt sich gut an



**Am Miniwaschbecken:** Zähneputzen wie die Kleinen



**Lalelu:** Nur der Mann im Mond schaut zu



**Tag 4 // 18. 10.**  
TSG Söflingen, Sportkindergarten



**Bäckerschulung:** Der Jens lässt sich in die Geheimnisse der Brotbackkunst einweihen



**Herzlich Willkommen:** Ein kleiner Umtrunk mit dem Team von Georg Kromer beim Einzug des Jens



**Der Chef schaut rein:** Walter Feucht führt den Jens durch die Firma

**Wunder geschehen:** Bei Georg Kromer ist alles möglich



**Abendlektüre:** Der Jens mit iPad in der stilvollen Lounge bei Uldo

**Nachruhe:** Die Bäcker lassen sich durch Jens nicht stören



**Wie man sich bettet, so liegt man:** Erst Trauben aus zarten Damen Händen und dann süße Träume

**Tag 5 // 19. 10.**  
Uldo Backmittel, Neu-Ulm

**Tag 6 // 20. 10.**  
Salon Hair, Georg Kromer, Ulm

# Private Daten schützen, öffentliche nützen

Open Data wird immer mehr zum Thema – auch in Baden-Württemberg



Drei Beispiele für Open Data im Internet: Open Data Wien, der offene Bundeshaushalt und die UlmAPI

**Wien ist eine** transparente Stadt. Die Idee war, bestimmte Daten für Bürger und Wirtschaft frei zugänglich zu machen. Für dieses »Open Government« waren die USA Vorreiter, bereits im Mai 2009 gingen sie mit ihrer Seite online. Viele weitere Länder zogen nach. Möglichkeiten und Risiken, vor allem datenschutzrechtlicher Art, wurden im Vorfeld sorgfältig überprüft. Schlagworte des Projekts sind »transparency, participation, collaboration« – Transparenz, Mitarbeit und Zusammenarbeit.

**Der öffentliche Sektor** soll für die Bürger verständlicher werden, der Verwaltungsaufwand bei Anfragen wird reduziert. Alle Daten sind anonym und unterliegen nicht dem Datenschutz. In Linz gibt es ebenfalls ein e-Government. Hier können Formulare und Anträge online ausgefüllt werden. Braucht man einen neuen Reisepass, kann der von zu Hause aus ohne Behördengang angefordert werden. Wer sich in Washington DC über ein Schlagloch ärgert, gibt das bei »fix my city« (engl. Repariere meine Stadt) ein und die Stadtverwaltung kümmert sich darum. Bei Abgeordnetenwatch.de können Hamburger Bürger, wie beim britischen Vorbild theyworkforyou.com, sehen, wie die Abgeordneten abstimmen und wie schnell sie auf Bürgeranfragen reagieren.

**Die Öffnung der Daten** in Deutschland wurde vom Beauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Peter Schaar, bei einem Symposium am 8. und 9. Juni 2011 in Berlin gefordert: »Open Data bringt mehrere sehr positive Aspekte unter einen Hut:

## AUSZUG AUS DEM INFORMATIONSFREIHEITSGESETZ – INKRAFTGETRETEN: JANUAR 2006

### § 1 Grundsatz

(1) Jeder hat nach Maßgabe dieses Gesetzes gegenüber den Behörden des Bundes einen Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen. Für sonstige Bundesorgane und -einrichtungen gilt dieses Gesetz, soweit sie öffentlich-rechtliche Verwaltungsaufgaben wahrnehmen.

### § 3 Schutz von besonderen öffentlichen Belangen

Der Anspruch auf Informationszugang besteht nicht, 1. wenn das Bekanntwerden der Information nachteilige Auswirkungen haben kann auf

- a) internationale Beziehungen,
- b) militärische und sonstige sicherheitsempfindliche Belange der Bundeswehr,
- c) Belange der inneren oder äußeren Sicherheit [...]

### § 9 Ablehnung des Antrags; Rechtsweg

(3) Der Antrag kann abgelehnt werden, wenn der Antragsteller bereits über die begehrten Informationen verfügt oder sich diese in zumutbarer Weise aus allgemein zugänglichen Quellen beschaffen kann.

### § 11 Veröffentlichungspflichten

(2) Organisations- und Aktenpläne ohne Angabe personenbezogener Daten sind nach Maßgabe dieses Gesetzes allgemein zugänglich zu machen.

(3) Die Behörden sollen die in den Absätzen 1 und 2 genannten Pläne und Verzeichnisse sowie weitere geeignete Informationen in elektronischer Form allgemein zugänglich machen.

Das ist als erstes der Aspekt der Stärkung demokratischer Beteiligung durch mehr Transparenz. Zweitens kommt ein qualitatives Element bei der Vorbereitung von Entscheidungen hinzu.« Es soll mehr Beteiligung in der Politik bringen, man kann sich ohne den Mittelsmann der Medien eine Meinung bilden. Der Aufbau eines zentralen deutschen Portals für offene Daten soll bis 2013 realisiert sein, Experten glauben aber, dass sich dieser Prozess deutlich länger hinziehen wird. Die grün-rote Regierung möchte Open Data auch in Baden-Württemberg einführen. Auch Franz Josef Pschierer, IT-Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung, kündigt an, Open Data im Freistaat schaffen zu wollen: »Die Bürger sollen einen besseren Zugang zu öffentlichen Daten der Verwaltung bekommen und somit bequemer recherchieren können.«

Jacqueline Späth

# Nachgefragt beim Ulmer Oberbürgermeister Ivo Gönner

**SpaZz: Herr Gönner, Liegt Ihnen das Thema Open Data am Herzen?**

**Ivo Gönner:** Ich denke, dass es zur Offenlegung von nicht dem Datenschutz unterliegenden Daten im Internet gar keine Alternative gibt. Eine Haltung, die übrigens auch von den allermeisten meiner Kolleginnen und Kollegen in den Städten geteilt wird. Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Inneren wurden Ende September Behörden aller Ebenen zu einem bundesweiten Wettbewerb »Apps für Deutschland« aufgerufen – sofern diese auf offenen Daten der öffentlichen Hand basieren. Prämiert werden Anwendungen, die aufzeigen, dass Open Data ein Weg ist, um aus Daten der Verwaltung Apps oder Internetanwendungen zu machen, die dem Bürger im Alltag nützen. Das belegt: Die Einsicht in die Notwendigkeit von Open Data ist auch in der Öffentlichen Verwaltung angekommen.

**Was ist für Ulm geplant?**

Im Mai diesen Jahres haben wir unsere Vorstellung von »ulm 2.0« im Hauptausschuss des Gemeinderats vorgestellt, Open Data ist davon ein Teil. Derzeit sprechen wir mit möglichen externen Partnern, beispielsweise der datalove-Hochschulgruppe an der Uni Ulm und anderen Experten. Noch sind wir in der Sondierungsphase. So viel steht aber schon fest: Im Zuge von »ulm 2.0« werden wir darauf setzen, mit kleinen, kurzfristig umsetzbaren Beispielprojekten zu beginnen, die Pilotcharakter haben werden.

**Wie finden Sie die Seite UlmAPI?**

Ich persönlich kenne die Seite nicht. Unser IT-Leute sagen aber: Das ist eine innovative Wissensplattform der Ulmer OpenData-Initiative und für uns eine hilfreiche Informationsquelle, um abschätzen zu können, was in Ulm auf diesem Gebiet passiert oder geplant ist.



Für Open Data: OB Ivo Gönner

# Das Studi@SpaZz Schaufenster

Abi, und dann? Auszeit oder Studium?

Der 10. Studi@SpaZz ist da! Das Jubiläumsheft liegt ab sofort an allen bekannten Stellen kostenlos aus! Derweil sind sich Alina und Andrada nicht einig: Nach dem Abi direkt an die Hochschule oder erst einmal das süße Nichts-tun? Ein Pro & Contra.



## Erstmal chillen ...

Andrada Cretu, 24, studiert Kulturwissenschaften an der Fernuni Hagen

**Auf meiner Seite** der Abizeitung stand unter der Frage »Was machst Du jetzt?« folgendes: »erstmal chillen, dann studieren«. So habe ich es dann auch gemacht. Nach dreizehn Jahren Schule direkt an die Uni? Das war für mich keine Option. Dreizehn Jahre lang funktionieren, jeden Morgen frühmorgens aus dem Bett kriechen, sich in die Schule quälen, dort die Zeit absit-

zen, sich in regelmäßigen Abständen durch Leistungsnachweise schlagen – danach hat man sich ein Jahr »Auszeit« definitiv verdient! Ein Jahr lang nichts tun, ein wenig jobben, das Geld wieder ausgeben, das eine oder andere Praktikum machen, verreisen, die Zeit genießen und bis Mittag schlafen ... Das Mindeste nach jahrelanger Disziplin. Das mir gegenüber oft erwähnte »verlorene Jahr« existiert für mich nicht. Denn verloren ist nichts. Niemand, der direkt an die Uni geht, bekommt am Ende ein Jahr Lebenszeit geschenkt. Es ist doch viel mehr andersherum. Durch ein Jahr Pause bekommt man ein Jahr geschenkt! Ein Jahr mit sich selbst, ein entspanntes Jahr, ein Jahr, in dem man sich darüber klar werden kann, was man will! Lieber ein Jahr lang »Nichts-Tun«, versuchen herauszubekommen, was einem liegt und dann mit dem richtigen Studium anfangen, anstatt sich nach drei Semestern an der Uni zu fragen »Was tu ich hier eigentlich?!«. Das großartige Gefühl von Freiheit, dieses »Mir gehört die Welt«-Gefühl, das man nach dem Abi hat, hält leider nicht ewig. Das gilt es meiner Meinung nach so lange wie möglich zu genießen, ohne sich von einer Schule in die andere zu stürzen. Wann ist man in seinem Leben nochmal so frei? Und Freiheit ist bekanntermaßen das einzige, was zählt.

## Kein Dauerurlaub nach dem Abitur

Alina Lupilova, 21, studiert Betriebswirtschaftslehre an der Uni München

**»Nach dem Abitur** erstmal ein wenig ausspannen und dann sehen wir weiter«, ist ein Satz, den so manch ein Jugendlicher von sich gibt. Dieser Aussage folgt in der Regel ein Jahr im Ausland und nicht selten ein weiteres. Die Alternative dazu kann auch ein Jahr auf dem Sofa sein und nicht selten ein weiteres ... Für einige kann eine solche Auszeit angeblich dazu dienen, herauszufinden, was sie studieren wollen. Doch wie soll dies genau funktionieren? Ist etwa zu erwarten, dass man in einem verlassenem argentinischen Garten den Brunnen der Weisheit findet? Auf der Couch liegen kann da natürlich auch effektiv sein. Man könnte sich ja beispielsweise Scrubs ansehen und entsprechend die Entscheidung fällen, Medizin zu studieren. Dieser positive Beitrag des Fernsehens ist von Marcel Reich-Ranicki wohl unberücksichtigt geblieben. Oder findet sich etwa jemand nach dem Abitur zu jung zum Studieren? Keine Sorge! Die Wahrscheinlichkeit, nach drei Jahren mit dem Bachelor fertig zu werden, ist nicht all zu hoch. Auf dem Weg zum Studienabschluss lauern Gefahren wie ein erzwungener oder freiwilliger Studiengangswechsel sowie Verlockungen in Gestalt von Auslands- und Praktikumssemestern. Selbstverständlich gibt es zahlreiche Gründe, das Studium oder die Ausbildung nicht sofort nach dem Abitur zu beginnen. Aber ebenso gibt es zahlreiche Gründe, mit dem Dauerurlaub bis zur Rente zu warten, auch wenn dies bedeutet, dass man die eintausendfünfhundertsechszwanzigste Wiederholung von The King of Queens verpassen könnte.



# »Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen zwei SpaZz-Auslagestellen vor – und die Menschen darin



## Gunther Strauss, Geschäftsführer von abt am Münsterplatz 7 in Ulm

»Weil es ein echtes Ulmer Heft ist. Es ist tief verwurzelt im Zeitgeist unserer Stadt, die Leute, die es schreiben, zeigen, dass sie wirklich Ahnung haben. Es bietet eine unabhängige Meinung, die Kultur kommt gut rüber und besonders toll finde ich die Interviews. Die haben dieselbe Qualität wie die in der Süddeutschen Zeitung.

Das sind keine 08/15-Geschichten, es wird viel und gut herausgearbeitet. Auch unsere Kunden nehmen den SpaZz sehr gerne mit und lesen ihn!«



## Christian Gerstung, Leiter der Apotheke A4, Augsburg Str. 4 in Neu-Ulm

»Weil unsere Kunden danach suchen und er immer schnell vergriffen ist. Ich persönlich finde die Interviews mit lokalen Größen sehr interessant, weil man doch den einen oder anderen kennt. Der SpaZz ist ein hochwertiges Magazin, das man gerne in der Hand hält. Als Familienvater ist mir der Terminkalender wichtig, da ich einen Monat im voraus alle Termine habe und entsprechend planen kann.«

dmg

## WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

### Frau Gruber

**Serie (12): Heike Gruber, 2 Kinder, 1 Hund, spielt seit 10 Jahren im »1. Ulmer Kasperle-Theater« u. a. den Kasper.**

- 6.30 Uhr:** Wecker klingelt, aufstehen, Frühstück machen.
- 6.40 Uhr:** Kinder wecken (im 3 Minuten-Takt)
- 7.00 Uhr:** Frühstück mit den Kindern, wir besprechen den Tag.
- 7.30 Uhr:** Ich gehe Gassi mit unserem Hund, danach bringe ich ihn zu meiner Schwester.
- 8.30 Uhr:** Kasperle-Theater. Mit meiner Kollegin lade ich Bühne, Technik, Puppen und Requisiten ins Auto.
- 8.45 Uhr:** Aufbau in der Spitalhof-Grundschule
- 9.30 Uhr:** Aufführung »Kasperle trifft das Verkehrs-Zebra« vor Erstklässlern
- 10.15 Uhr:** Abbau und zurück ins Theater.
- 11.00 Uhr:** Schnell noch einkaufen, was soll ich kochen? Hund abholen.
- 11.30 Uhr:** Zuhause im Büro: Kartenreservierungen vom AB notieren, Rückrufe wegen Gastspielen, Monatstermine verschicken. Ach ja, noch schnell bei der SWP eine Annonce aufgeben – wir brauchen ein Zimmer mehr.
- 12.30 Uhr:** Jetzt aber: Kochen! Käsepfannkuchen mit Salat.
- 13.10 Uhr:** Mittagessen, ich hab vergessen, Ketchup einzukaufen – ein Leben ohne Ketchup ist für meine Tochter unmöglich!
- 14.00 Uhr:** Im Theater aufbauen. Mensch, der Jens über-

nachtet doch heute bei uns; schnell noch Snacks einkaufen – er soll's ja schließlich gemütlich haben!

**14.30 Uhr:** Theaterkasse öffnet, Publikum kommt, der Jens auch, mit Köffern!

**15.00 Uhr:** »Kasperle und die Suche nach Schnuffi«, schöne Vorstellung, dem Jens hat's auch gefallen.

**16.00 Uhr:** Wir erzählen Jens von unserer Arbeit, richten sein Bett, es werden Fotos gemacht: Jens mit den Puppen!

**17.00 Uhr:** Zu Hause Hausaufgabenkontrolle, zu Recht! :) dann 'ne Viertelstunde auf's Sofa.

**18.30 Uhr:** Abendessen mit den Kindern, relaxed, auch ohne Ketchup.

**19.30 Uhr:** Elternabend (lasse mich dieses Mal nicht zur Elternvertreterin wählen :))

**21.15 Uhr:** Gehe mit dem Hund noch mal raus.

**21.30 Uhr:** Unterhalte mich noch mit meinem Sohn, bevor er ins Bett geht.

**21.45 Uhr:** Sofa, Fernseher, zappe rum. Lass den Tag noch mal Revue passieren.

**22.15 Uhr:** Ab ins Bett, mit der Hoffnung, dass die Puppen den Jens auch in Ruhe schlafen lassen!



Heike Gruber: Bringt Puppen zum Tanzen



Die aktuelle Ausgabe liegt seit Semesterbeginn in den Hochschulen oder unter [www.studispazz.de](http://www.studispazz.de) zum Herunterladen bereit.



**Sie wollen gewinnen?**

Schreiben Sie uns zur entsprechenden Verlosung eine E-Mail mit dem jeweiligen Betreff an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de) Adresse nicht vergessen!

**25 Gutscheine für je einen Probier-Kasten »Steinie<sup>2</sup>«**

Albert Einstein schrieb 1929 in der »Ulmer Abendpost«: »Die Stadt der Geburt hängt dem Leben als etwas ebenso Einzigartigem an wie die Herkunft von der leiblichen Mutter. So gedenke ich Ulm in Dankbarkeit, da es edle künstlerische Tradition mit schlichter und gesunder Wesensart verbindet«. In dieser Tradition füllt die Privatbrauerei Kesselring in Marktstef das Bier »Steinie<sup>2</sup>« ab – gebraut mit heimischen und hochwertigen Rohstoffen. Steinie<sup>2</sup> Original ist die Bierspezialität für echte Kenner und Genießer – mit dem Verständnis für Zeit. Und wer fleißig studiert, sollte sich auch mal entspannen und ein Bier genießen ...

Der Gutschein ist einlösbar in jedem Finkbeiner Getränkemarkt gegen Pfandhinterlegung. Steinie<sup>2</sup> ist exklusiv erhältlich in den Finkbeiner Getränkemarkten – Alle Standorte und mehr unter [www.finkbeiner.biz](http://www.finkbeiner.biz)

**Betreff: »Steinie«**

**Einsendeschluss: 15. November 2011**



**Perfekt für besondere Situationen: Gewinnen Sie eine von zehn 10er-Packungen praktischer Lifestyle-Tampons!**



Die perfekte Ergänzung zu herkömmlichen Tampons! Schwimmen, Sauna, Sport, FKK und Intimverkehr – was macht eine Frau, die dies alles auch während ihrer Tage genießen will? Sie verwendet Soft-Tampons als ideale Ergänzung. Bei den innovativen Soft-Tampons von Joydivision handelt es sich um runde Schwämme, die ganz ohne lästiges Bändchen auskommen. Soft-Tampons kombinieren Tragekomfort mit bequemer Handhabung. Die Original-Soft-Tampons werden aus einem umweltfreundlichen Material gefertigt und enthalten keinerlei chemische Zusätze, wodurch innere Reize auszuschließen sind. Durch ihr weiches und anschmiegsames Material sind die Soft-Tampons sehr komfortabel und angenehm zu tragen. Sie wurden nach dem neuesten Stand der Gynäkologie entwickelt, sind einzeln steril verpackt, dermatologisch getestet, ideal bei der Verwendung von Spermiziden, haben eine überdurchschnittliche Flüssigkeitsaufnahme, beim Intimverkehr sind sie weder für sie noch für ihn spürbar. Das einfache Einführen und Entfernen sind leicht verständlich in der Gebrauchsanweisung beschrieben. Mit den fadenlosen Soft-Tampons von Joydivision können Sie flexibel, bequem und komfortabel besondere Momente genießen!

**Betreff: Soft-Tampons**

**Einsendeschluss: 20. November 2011**

**MAL EHRlich ...**

**... Herr Schmitt**



Jochen Schmitt, 36, ist Geschäftsführer der TSG Söflingen. Zuvor war der gebürtige Ulmer Marketing- und Vertriebsleiter von »Pomp Duck and Circumstance« in Berlin und Stuttgart und bei Radio 7 im Vertrieb. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sechs Jahre lang war er Fußballer beim SSV Ulm 1846. Seine Hobbys sind Sport und Familie.

**Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?**

Zwilling – meistens gibt's den Guten, aber manchmal auch den Launischen.

**Ihre Schuhgröße?**

42

**Ihr Leibgericht?**

Mamas Sauerbraten – eine Legende

**Was treibt Sie an?**

Ehrgeiz & Wille

**Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?**

Die TSG Söflingen und die Stadt Ulm an sich, klein aber dennoch fein

**Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?**

Wann gewinn ich im Lotto ... – Spaß beiseite ... ob meine Familie von Krankheit und Leid verschont bleibt?

**Was war als Kind Ihr Berufstraum?**

Profi-Fußballer

**Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?**

Eine Biografie

**Was lieben Sie, was verachten Sie?**

Zuerst mal meine Familie, dann vor allem Ehrlichkeit und gutes Essen – verachten: »falsche« Personen und Lügen

**Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?**

Ich habe eine tolle Familie, ein Haus und einen Baum gepflanzt – ein Traum? Im Rentenalter ein kleines Domizil im Süden.

**ANZEIGE**

**JOBS-ULM.DE**

**AKTUELLE TOP-JOBS**

**Licon mt GmbH & Co.KG**

– Elektroniker/in für Automatisierungstechnik  
**Glas Trösch**

– Personalsachbearbeiter (m/w) in Teilzeit

**Gardena GmbH**

– Marketingmanager GARDENA (m/w)

**JETZT BEWERBEN UNTER [WWW.JOBS-ULM.DE](http://WWW.JOBS-ULM.DE)**

**SpaZzen lieblich**

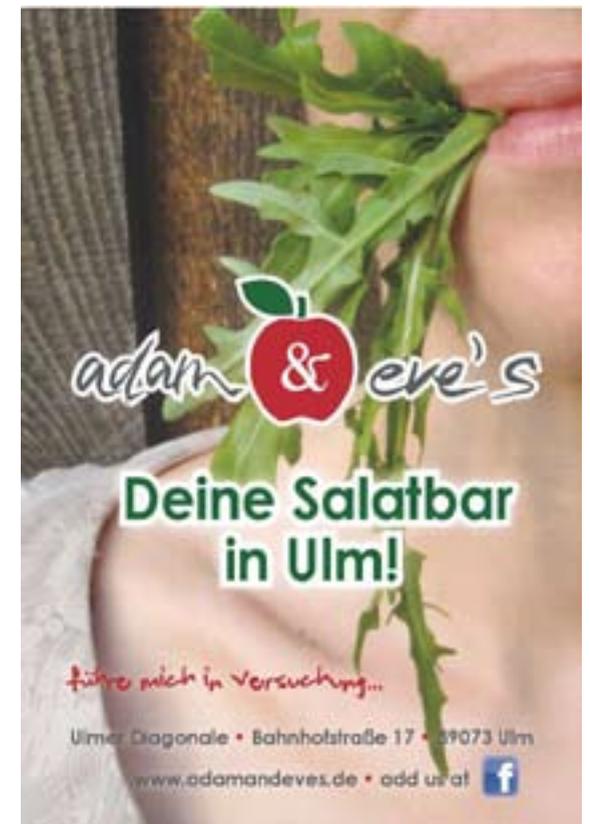
**Weinfest im Yamas! – 4. Dezember 2011, ab 18 Uhr**



Mehr als nur Verkostung – eine Party wird es sein. Dazu kommen mindestens fünf sehr gute Winzer aus Griechenland und Deutschland – und somit gibt es um die 40 Weine zu verkosten! Beginn ist um 18 Uhr: Die Weine können probiert werden und Gespräche mit den Winzern sind möglich. Ab etwa 20 Uhr beginnt die Party. Gespräche mit Winzern und das Probieren der Weine sind weiterhin möglich. Zum Essen gibt es ein »Flying Buffet«. »Die Gäste sollen mit den Weinen auch mal locker umgehen können und Spaß haben«, erläutert Yamas-Inhaber Haris Papapostolou die Idee.

**Weitere Infos und Anmeldung im Yamas: Herrenkellergasse 29, 89073 Ulm, Tel 0731 4078614, [www.yamas-ulm.de](http://www.yamas-ulm.de)**

ANZEIGE





# »Wir suchen Designerstücke aus, von denen wir begeistert sind!«

**Bärbel Schneider ist Inhaberin von »Bärbel Schneider Fashion« in Neu-Ulm. Im Gespräch mit dem SpaZz spricht sie über Mode, Marken und die aktuellen Trends für Herbst und Winter**

**SpaZz: Welches sind die aktuellen Modetrends?**

**Bärbel Schneider:** Für Herbst/Winter 2011 ist ganz klar Pelz in allen Variationen Trend (wichtig: natürlich Kunstpelz). Farblich voll im Trend liegt die modebewusste Frau mit Nude und Camel. Desweiteren sind nach wie vor hochwertige Materialien und gute Schnitte wichtig.

**Spüren Sie, dass Frauen heutzutage im Gegensatz zu früher beruflich viel stärker aktiv sind, hat das Auswirkungen auf die Art der gekauften Mode?**

Dieser Trend ist deutlich spürbar. Der Focus der berufstätigen Frau liegt daher mehr auf Business Outfits und schicker Bekleidung; insbesondere Hosenanzüge sind stärker auf dem Markt vertreten.

**Was hat sich in der Mode verändert, seit Sie die Branche kennen?**

Ich beschäftige mich nun schon mehr als 20 Jahre mit Mode und kann ganz eindeutig sagen, dass die Frauen von heute deutlich anspruchsvoller sind. Sie informieren sich stärker und haben über sämtliche neuen Medien die Möglichkeit, die aktuellsten Trends schnell zu erkennen. Diesem Trend möchten wir durch den Ausbau unserer medialen Aktivitäten, wie der neuen Homepage und der Facebook-Fanpage, Rechnung tragen.



**Bärbel Schneider:** Die Modeexpertin und Inhaberin in ihrer Boutique

**Hat sich das Einkaufsverhalten der Kundinnen geändert?**

Auf jeden Fall, da die Frau im Gegensatz zu früher ihr eigenes Geld verdient und da leistet man (Frau) sich gerne mal etwas. Zudem ist das Verhalten wesentlich preisorientierter und qualitätsbewusster geworden. Für die Kundinnen ist es wichtig, dass Qualität und Preis stimmen.

**Sind die Kundinnen anspruchsvoller geworden?**

Ja, in jedem Fall, da die Frau von heute kosmopolitischer und stärker von den medialen Informationen geprägt ist. Unsere Marken wie beispielsweise John Richmond oder Cavalli entsprechen dieser Entwicklung – vor allem bei den jüngeren Kundinnen.

**Was ist Ihre Philosophie in Ihrem Laden?**

Die Kundin soll sich rundum wohlfühlen. Dazu gehören neben fachkundiger und unaufdringlicher persönlicher Beratung auch unsere Serviceleistungen, wie die sich im Haus befindliche Änderungsschneiderei, unsere Espressobar, sowie die Parkplätze direkt und kostenlos im Hof des Venet-Hauses.

**Auf welche Produkte und welche Marken setzen Sie?**

Wir sind nicht strikt auf eine oder mehrere Marken fixiert, wir suchen auf den großen internationalen Modemessen die Designerstücke aus, von denen wir begeistert und überzeugt sind. Momentan liegt unser Schwerpunkt für die jungen Kundinnen bei Richmond und Marc Cain. Das Sortiment wird nach oben abgerundet durch Top-Marken wie Cuccinelli, Armani, Trixi Schober und Schumacher.

*geje/dmg*

**INFORMATION**  
**Bärbel Schneider**, Bahnhofstraße 39, 89231 Neu-Ulm,  
 Tel. 0731 724404, [www.schneider-fashion.de](http://www.schneider-fashion.de)

Unser kulturelles Engagement:  
 Gut für die Menschen.  
 Gut für die Region.

**Sparkasse Ulm**

**EDWIN SCHARFF HAUS**  
 Kultur- und Tagungszentrum

**Für "Sternstunden" aller Art: Hochzeit, Jubiläum, Seminar etc.**

Start ins Eheglück am Ufer der Donau; Jubiläumsfeier mit allem Komfort, Tagungen mit besten Aussichten ... Viel Platz und Ambiente in Sälen, Foyers, Veranstaltungsräumen. Technik auf dem neuesten Stand. Full-Service First Class. Panoramablick auf die Schwesterstadt Ulm mit dem weltberühmten Münster. 4-Sterne-Restaurant und Hotel.

direkt an der Donau  
 Silberstraße 40  
 D-89231 Neu-Ulm  
 Telefon 0731/8008-0  
 Telefax 0731/8008-150  
[esh@stadt.neu-ulm.de](mailto:esh@stadt.neu-ulm.de)  
[www.esh.neu-ulm.de](http://www.esh.neu-ulm.de)



# Urban Priol

Fr., 07. 12. 2012 »  
 Congress Centrum Ulm

**Tickets »**  
[www.livekonzepte.de](http://www.livekonzepte.de) | 0731/ 967070 | SWU traffiti  
 Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy

**livekonzepte**

locations  
 künstler & moderatoren  
 speaker & stargäste  
 catering & barkeeping  
 licht & ton

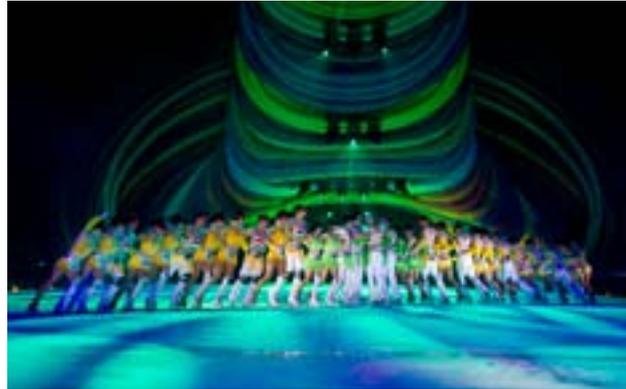
livekonzepte  
 Michael Köstner  
 Schützenstr. 50,  
 89231 Neu-Ulm  
 Tel. 0731-4038180  
[mail@livekonzepte.de](mailto:mail@livekonzepte.de)  
[www.livekonzepte.de](http://www.livekonzepte.de)

# Der Kufenkracher von Holiday on Ice!

»Festival« – bunt, fröhlich und für die ganze Familie – im Dezember in der ratiopharm arena



Holiday on Ice-»Festival«: Atemberaubend und farbenfroh



## SpaZz GEWINNSPIEL

**Meet & Greet mit THE CHIPPENDALES gewinnen!**

**»MOST WANTED TOUR 2011« am 01.12.11 im CCU**

Die CHIPPENDALES kommen auch 2011 wieder nach

Deutschland. Die Show sprüht nur so von Highlights – spannende Choreografien zu aktuellen Hits und Klassikern, fantasievolle Kostüme und grandiose Lichteffekte verführen genauso wie die zarten, leiseren und romantischen Szenen. Die CHIPPENDALES belegen eindrucksvoll, warum sie die Nummer 1 weltweit im Bereich Frauen-Entertainment sind. Ihr bekanntes Markenzeichen, die Collars & Cuffs, stehen für Stil, Professionalität und Sexappeal.

**Gewinnen Sie ein »Meet & Greet«! Bei einem Sekt-empfang haben Sie und eine Begleitung die Möglichkeit, sich vor der Show mit den Chippendales zu unterhalten, sich Autogramme geben zu lassen und Bilder mit den »Men of Chippendales« zu machen – und Sie erhalten ein von den Chippendales signiertes Hochglanzposter!**

**Schreiben Sie uns bis 14. 11. 2011 an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de), warum Sie die Richtige dafür sind. Die beste Antwort gewinnt!**

**Tickets: [tickets@c2concerts.de](mailto:tickets@c2concerts.de), Tel. 0711 84961670 und an allen bekannten VVK-Stellen.**

**Lust auf Party?** Festival präsentiert Vergnügen pur auf Eis. Inspiriert von den schönsten Holiday on Ice-Momenten der letzten Jahrzehnte und voller atemberaubender, farbenfroher ganz neuer Szenen. Rund um die Bühne herrscht eine besondere Atmosphäre: Wer den farbgewaltigen Wirbelwind erblickt, der über allem schwebt, weiß, gleich muss die Party beginnen. Festival lässt uns schon in der spektakulären Eröffnungsszene in Fantasie schwelgen. Stars und Sternchen posieren im Blitzlichtgewitter der Fotografen auf einem spiegelglatten Roten Teppich. Wir sind hier, um zu feiern! Beim geheimnisvollen Tanz der Geister und Vampire, im Unterwasserreich verführerischer Sirenen und beim einzigartigen Maskenball in Venedig. Für Stimmung und gute Laune sorgen tierische Hit-Sänger auf einer märchenhaften Insel. Später wird es mit einer modernen Interpretation des legendären Holiday on Ice-Boleros leidenschaftlich heiß auf dem Eis. Festival findet seinen Höhepunkt in einer »Sensational Dance Party« mit beeindruckend schnellen Choreografien des gesamten Ensembles zu Laser-Lights und pulsierenden Rhythmen. Ein glamouröses Finale!

dmg



### INFORMATION

**Holiday on Ice, »Festival«**  
ratiopharm arena, Neu-Ulm,  
22. – 27. Dezember 2011

**Tickets und Informationen** unter Tel. 01805 4414  
reguläre Preise von 19,90 bis 49,90 €  
Kinderermäßigung (bis einschl. 15 Jahre):  
Mo – Fr: 10 € Festpreis, am Wochenende 50 %

27. November 2011 Volksabstimmung

**für  
Stuttgart 21**



**stimmen Sie  
mit »Nein« \***

\* d. h. gegen den Antrag der Stuttgart 21-Gegner, aus dem Projekt auszusteigen.

# 3 hours<sup>®</sup>

DIE REGION ERLEBEN – IN DREI STUNDEN AM ZIEL

## Steiff weihnachtet in Giengen

Erster gemeinsamer Weihnachtsmarkt – 1. bis 4. Dezember 2011



### Mandelduft und festliche Klänge

– im Dezember taucht der Platz vor dem Steiff Museum in Giengen wieder einmal in herrlich weihnachtlichen Lichterglanz. In diesem Jahr veranstaltet das bekannte Traditionsunternehmen seinen gemütlichen Weihnachtsmarkt erstmals gemeinsam mit dem STG (Verein für Stadtmarketing & Tourismus Giengen). So eröffnet Oberbürgermeister Gerit Elser am 1. Dezember 2011 um 18 Uhr den himmlischen Markt und das festliche Kulturprogramm mit Musikkapelle, Kinderchor und weiteren abwechslungsreichen Darbietungen. Bis zum 4. Dezember locken dann täglich zwischen 11.00 und 20.00 Uhr über 30 Buden

zwischen Museumsplatz und Marktstraße mit traditionell gefertigter Holzkunst, Honigerzeugnissen und weiteren attraktiven Angeboten. Karussell und Lebkrippe lassen Kinderaugen strahlen. Im Museum hält der Nikolaus für die kleinen Gäste eine Überraschung bereit.

**Ob Raritäten in** der Steiff Flohmarktstube oder der Stand der Dorotheenhütte Wolfach, in der Glasbläser ihr außergewöhnliches Handwerk vorführen – jeder Stand rund um den festlichen geschmückten 17 Meter hohen Weihnachtsbaum entführt in eine eigene kleine Welt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, im aufblasbaren Iglu beispielsweise können Besucher köstlich wärmende Getränke genießen. *dmg*

# Steiff

Museum

### INFORMATIONEN

**Steiff Museum**, Margarete-Steiff-Platz 1,  
89537 Giengen an der Brenz, Tel. 01805 131101, [www.steiff.de](http://www.steiff.de)

### Öffnungszeiten:

April bis Oktober: 09.30 – 19.00 Uhr,

November bis März: 10.00 – 18.00 Uhr



zwischen Museumsplatz und Marktstraße mit traditionell gefertigter Holzkunst, Honigerzeugnissen und weiteren attraktiven Angeboten. Karussell und Lebkrippe lassen Kinderaugen strahlen. Im Museum hält der Nikolaus für die kleinen Gäste eine Überraschung bereit.

### Der SpaZz-Wein des Monats: Venti di Marzo

»Ein weiterer Wein von Cossetti im Herzen des Monferrato im Piemont. Gerade für die kalte Jahreszeit ein heißer Tipp. Der volle, wuchtige und reinsortige Barbera passt hervorragend zu Wild, rotem Fleisch und gereiftem Käse. Der intensiv rubinrote Wein duftet nach Kirsch- und Pflaumennoten, am Gaumen überrascht er durch die Einheit von Kraft und Eleganz« – erläutert Wein-Experte Antonio Meccariello.

**Weingut:** Cossetti, Castelnovo Belbo, Piemont

**Jahrgang:** 2008

**Preis pro Flasche:** 14,90 €

**Sonderpreis für SpaZz-Leser:**

**6er-Kiste für 85 €**

erhältlich bei

**Antonio Meccariello**

Karlstraße 33, 89073 Ulm,

Tel. 0731 2060685

# DER RESTAURANTFÜHRER

Ulm/Neu-Ulm und Umgebung

2012



Die **Jubiläumsausgabe!**  
**10 Jahre** Restaurantführer.

Überall im Buchhandel.

KSMVERLAG

nur **11 €**

# »Unser Ziel ist es, das ‚Steakrestaurant‘ in Ulm zu werden«

Mitte Oktober hat das ROOM wieder eröffnet. In der Sommerpause wurden Konzept und Interieur verändert und mit Iris Pienitzsch eine neue Restaurantleiterin gefunden. Die ehemalige Roxy-Gastronomieleiterin im Gespräch mit dem SpaZz.

keiten punktuell neu gestaltet und wirken jetzt noch gemütlicher und wärmer.

### Wie sieht das Gesamtkonzept nun aus?

Unser Ziel ist es, »das Steakrestaurant« in Ulm zu werden. Wir zeichnen uns aus durch die hohe Qualität der Lebensmittel und die täglich frisch zubereiteten Speisen. Wir wollen dem Gast eine Atmosphäre bieten, in der er sich wohlfühlt und in der er die Speisen und den Service genießen kann.

### Was steht auf der Karte?

Wir bieten die besten Steaks aus den USA an – wie Porterhouse- oder T-Bone-Steaks, aber auch New York Flank-Cuts. Dies alles in Kombination mit den leckersten hausgemachten Beilagen (z. B. homemade Steakhouse Fries).

### Was sind Ihre persönlichen Ideen?

Mir liegen die Gästezufriedenheit und der perfekte Service ganz besonders am Herzen. Hier werde ich sicherlich meine persönliche Handschrift einbringen. Durch die verschiedensten Aufgabenfelder meiner bisherigen Tätigkeit bringe ich zudem ein großes Organisationstalent mit. Ich glaube, die Mischung aus allem macht mir einen Riesenspaß.

### Wird es weiterhin Veranstaltungen geben?

Passend zum Gesamtkonzept wird es auch in Zukunft Veranstaltungen geben.



Iris Pienitzsch: Die neue Restaurantleiterin im ROOM

### SpaZz: Im geht's ROOM wieder los. Was änderte sich?

Iris Pienitzsch: Sehr viel! Das Konzept wurde neu gestaltet – wir sind jetzt »das Steakrestaurant«. Die Restaurantleitung wurde mit mir neu besetzt. Zudem wurden die Räumlich-

geje/dmg

**INFORMATION**  
 Restaurant Room, Olgastraße 141, 89073 Ulm, Tel. 0731 25323,  
[www.restaurant-room.de](http://www.restaurant-room.de)

Der SpaZz hat seine Fans bei Facebook um Unterstützung gebeten und zwei Umfragen gestartet zum Thema ...



Der SpaZz bei Facebook  
 Fan werden:  
[www.facebook.com/SpaZzUlm](http://www.facebook.com/SpaZzUlm)

Wer weiß, was bei der Volksabstimmung Ende November zu STUTTGART21 die richtige Antwort ist, wenn man FÜR den Bau des Projektes ist?

Ja!: 2 Stimmen  
 Nein!: 17 Stimmen

Der Sommer ist zurückgekehrt! Was ist eure Lieblingstemperatur?

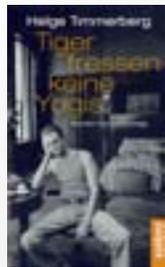
20 Grad: 7 Stimmen  
 25 Grad: 42 Stimmen  
 30 Grad: 16 Stimmen  
 35 Grad: 5 Stimmen



# WIR SIND ULM

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an [grafberger@spazz-magazin.de](mailto:grafberger@spazz-magazin.de)  
Jede Zuschriift wird vertraulich behandelt.

## Tiger fressen keine Yogis – Stories von unterwegs ↑



Es gibt keinen Ort, wo Helge Timmerberg noch nicht gewesen ist, und nichts, was er noch nicht gesehen hat – den Yakuza-Boss in Japan, das größte Asketentreffen der Welt in Indien, Luftangriffe in Tel Aviv, Pestdörfer, Drogenbarone, Waffenschieber... Helge Timmerbergs Leben ist ein einziger langer wilder bunter Trip durch die Weltgeschichte. Sein einzigartiger Schreibstil fesselt, lässt staunen und schmunzeln. Das Enfant terrible unter den deutschen Journalisten, das die beeindruckendsten Geschichten erzählen kann. Wirklich empfehlenswert.

**Helge Timmerberg, solibro, 256 Seiten, 7,95 €**

## Agent 6 ↑



Leo Demidow spürt 1950 für den russischen Geheimdienst »Staatsfeinde« auf. Als der schwarze Sänger und bekennende Kommunist Jesse Austin aus den USA anreist, muss Leo alles tun, um zu verhindern, dass Austin einen Einblick in die erschütternde Realität der Sowjetunion erhält. Jahre später reist Leo mit seiner Frau Raisa, eine Lehrerin, mit ihrer Schulklasse für ein Friedenskonzert nach Amerika, bei dem auch Austin eine wichtige Rolle zugeordnet ist. Keiner ahnt, dass sie nur Spielfiguren in einem Komplott sind, das mit vielen Toten enden wird. Und nur einer weiß, was wirklich geschah: Agent 6. Intelligent, mitreißend und spannend bis zur letzten Minute.

**Tom Rob Smith, Manhattan, 544 Seiten, 21,99 €**

## Was Frauen von Stripperinnen lernen können →



Eine Frau zu sein ist eine Kunst... und deswegen gibt Carolina Teleuca viele Tipps, wie Frau endlich all das bekommt, was sie schon immer haben wollte: Traumjob, Traumfigur und Traummann. Dabei erzählt sie unterhaltsam von ihren persönlichen Erfahrungen als Stripperin, wie sie während dieser Zeit gelernt hat, eine Lebenskünstlerin zu werden und wie die Tricks der Tänzerinnen im Alltag

helfen können. Leider sind viele von Teleucas Ratschlägen nicht wirklich neu oder eher in die Kategorie Esoterik (»befragen Sie Ihr Unterbewusstsein und bestellen Sie Ihren Traummann beim Universum«) einzuordnen. Nett, aber schon dagewesen.

**Carolina Teleuca, solibro, 208 Seiten, 14,95 €**

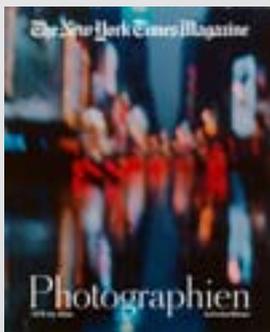
## Robert Rauschenberg Photographien 1949-1962 →



Robert Rauschenberg (1925-2008) gilt als einer der Väter der Pop-Art. Als Maler und Fotograf verband er verschiedene Stile in seinen Werken. In seinen Cobine-Paintings finden sich Fundstücke, Zeitungsausschnitte, Fotos und Selbstportraits. Fotografieren war für ihn das Sammeln des Reichtums der Welt. Collagen und allerhand Experimentelles sowie schöne Schwarz-Weiß-Bilder spiegeln wider, welchen Reichtum Rauschenberg in verschiedenen Szenen gesehen hat. Schöne Fotos, die trotz – oder gerade wegen – ihres Alters beeindrucken.

**Susan Davidson und David White (Hrsg.), Schirmer/Mosel, 232 Seiten, 58 €**

## The New York Times Magazine Photographien 1978 bis heute



In diesem phänomenalen Bildband veröffentlicht New York Times Magazine-Bildredakteurin Kathy Ryan die Auftragsprojekte von den besten Fotografen aus aller Welt. Für das »Magazine« sollten sie ihre gewohnten Pfade verlassen und so äußerst kreative, denkwürdige Bilder schaffen. Die vier Kapitel Porträt, Dokumentation, Illustration und Photoessays zeigen sowohl die größten Schauspieler Hollywoods

in einem anderen Licht als auch Kinder, die sich in Kriegsregionen selbst versorgen, Minenarbeiter in Kolumbien oder übermüdete Feuerwehrmänner am elften September. 250 ganzseitige Einzelaufnahmen ziehen in ihren Bann, verzaubern, schockieren, machen aufmerksam auf die Dinge, die man sonst nicht zu sehen bekommt. In kurzen Texten erzählen die namhaften Fotografen wie Chuck Close oder Paolo Pellegrin die Geschichten hinter dem Bild. Wie sie in die oft ungewöhnlichen Situationen gekommen sind, wie das Bild entstanden ist und was sie dabei über das Leben der fotografierten Menschen erfahren haben. Auf jeden Fall beeindruckend!

**Kathy Ryan (Hrsg.), Schirmer/Mosel, 448 Seiten, 58 €**

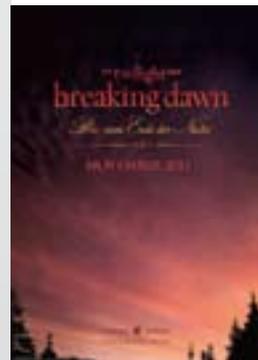
BUCH DES MONATS

Jacqueline Späth

von Daniel M. Grafberger

## Breaking Dawn: Biss zum Ende der Nacht (Teil 1)

Der vierte Teil der Twilight Saga startet im Xinedome mit einer Preview und einem Double-Feature



Ein Jahr voller Glück, aber auch voller Schmerz liegt hinter Bella. Ein Jahr, in dem sie fast zerbrochen wäre, weil ihre Leidenschaft für Edward und ihre innige Freundschaft zu Jacob einfach unvereinbar sind. Aber nun ist ihre Entscheidung gefallen. Unwiderruflich, auch wenn es so aussieht, als setze sie eine Entwicklung in Gang, die möglicherweise verheerend für sie alle ist. Noch hofft Bella, die verschiedenen Fäden

ihres Lebens wieder zusammenführen zu können, da droht alles für immer zerstört zu werden ...

**20. 11. Double Feature um 14 Uhr – mit Eclipse und Breaking Dawn**

**23. 11. Previews um 19.45 und 22.30 Uhr**

**24. 11. Offizieller Filmstart**



## Filmtipp

»Anonymus«



Verlosung  
5 Freikarten für unseren Filmtipp  
»Anonymus« zu gewinnen!  
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an [verlosung@ksm-verlag.de](mailto:verlosung@ksm-verlag.de)  
Einsendeschluss: 05. November 2011

Angesiedelt in der politischen Schlangengrube des elisabethanischen Englands, spekuliert ANONYMUS über eine Frage, die schon seit vielen Jahrhunderten zahlreiche Wissenschaftler und kluge Köpfe von Mark Twain und Charles Dickens bis hin zu Henry

James und Sigmund Freud beschäftigt hat, nämlich: Wer war der Autor der Stücke, die William Shakespeare zugeschrieben werden? Zahlreiche Experten haben darüber diskutiert. ANONYMUS gibt eine mögliche Antwort und konzentriert sich dabei auf eine Zeit, als sich politische Intrigen, verbotene Romanzen am Königlichen Hof und die Machenschaften habgieriger Aristokraten, die die Macht des Throns an sich reißen wollten, an einem der ungewöhnlichsten Orte widerspiegeln: der Londoner Bühne.

## INFORMATION

Ein Film von Roland Emmerich. Mit Rhys Ifans, Vanessa Redgrave, Joely Richardson, David Thewlis u. a. **Start am 10. November 2011.**

## Das Fest der Liebe steht vor der Tür!

»Arthur Weihnachtsmann« startet am 17. November im Xinedome

Arthur, der gutmütige, aber tollpatschige jüngere Sohn von Santa, L-I-E-B-T alles, was mit Weihnachten zu tun hat. Genauer gesagt, ist er der Einzige in seiner Familie, auf den der Zauber von Weihnachten noch immer seine volle Wirkung entfaltet. Sein älterer Bruder Steve hingegen, der eines Tages die Zügel in die Hand nehmen soll, ist ein mit kühlem Verstand kalkulierender Geschäftsmann, der Hightech und Präzision am Nordpol eingeführt hat. Santa sieht sich zwar immer noch als Oberhaupt, ist aber genau genommen nicht mehr als ein Aushängeschild des Familienunternehmens, weil ihm der ganze Betrieb längst über den Kopf gewachsen ist. Inmitten dieser chaotischen Familie liegt es bald an Arthur, sich am Weihnachtsabend gegen jede Erwartung als Held zu beweisen und Weihnachten zu retten, ehe der Morgen anbricht ...

25. Oktober bis 12 November

## Sonderausstellung »Mit Robbe & Berking zu den Sternen« Abt



Robbe & Berking ist der weltweit führende Hersteller von Bestecken, Tafelgeräten und -accessoires aus Sterling-Silber. Im Laufe vieler Jahre wurden nicht nur vielzählige Königshäuser, Kreuzfahrtschiffe wie die MS Europe mit dem edlen Silber ausgestattet, sondern auch die Spitzenhotellerie. Abt entführt mit der Ausstellung in die Welt der Top-Gastronomie, an die exklusiven Tafeln renommierter Häuser, eingedeckt mit erlesenen Porzellan, edlem Kristall und den Originalbestecken und Tischaccessoires von Robbe & Berking.

05. November, 19:30 Uhr

## Albert-Eckstein- Stiftung präsentiert: 7. Stiftungskonzert. Haus der Begegnung



15 hochtalentierte Stipendiaten aus fünf Nationen bilden für diesen Abend ein einzigartiges Ensemble und freuen sich, einem musikbegeisterten Publikum ihr Können darzubieten. Unter ihnen der 14-jährige Elin Kolev, der seit zwei Jahren die wertvolle Geige von Lorenzo Carcassi (1749) aus dem Besitz der Stiftung spielt. Das Ausnahmetalent spielt derzeit als Hauptdarsteller im preisgekrönten Kino-Drama »Wunderkinder«. Die musikalische Leitung des Konzertes hat Giovanni Angeleri, Leiter des »Orchestra delle Venezie«, inne.

15. November, 20 Uhr

## Hannes Wader Roxy



Heute hier, morgen dort - Hannes Wader stand auf hunderten deutscher Konzertbühnen, um seine mächtigen Lieder zu singen, mit denen er immer wieder seinem Engagement für eine gerechtere Welt Ausdruck gibt. Wer ihn singen hört, hat den Eindruck, seine Stimme habe an Umfang, Ausdruck und Gefühl noch gewonnen. Das Programm der Tour »Konzert 2011« besteht aus vertrauten und neueren Titeln seines Repertoires wie auch aus mancher Überraschung: Lieder, die Wader bislang noch auf keinem Album veröffentlicht hat.

im November

## Orpheus in der Unterwelt Theater Ulm



Die antike Mythologie bedarf einer elementaren Korrektur: Ihr berühmtes Liebespaar steht in Wahrheit kurz vor der Scheidung. Orpheus hat nur noch Ohren für seine Musik und Augen für andere Frauen. Eurydike ist frustriert und kann ihren Gatten nicht mehr ertragen. Da kommt ihr der Gott der Unterwelt und ihr irdisches Ableben gerade recht! Offenbachs großangelegte Travestie gibt den Startschuss für ein neues Genre, dessen göttliche Figuren sich nicht im Mindesten von jenen Sterblichen im Theaterparkett unterscheiden.

10. November, 20 Uhr

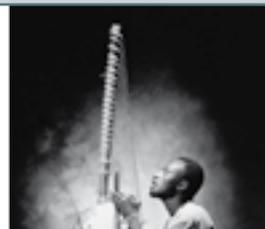
## Cæcilie Norby mit Lars Danielsson & Band - »Arabesque«, Vokal-Jazz Pfleghof Langenau



Cæcilie Norby, die Dänin mit der markanten, dunklen Stimme und Musik in den Genen - die Mutter war Opernsängerin, der Vater Komponist - zeigt in ihrem aktuellen Programm ihre Klasse als wandlungsfähige Interpretin ohne stilistische Scheuklappen: Pop, Folk und Blues. In ihrem Programm »Arabesque« bündeln sie und ihre Combo alle bisherigen Einflüsse ihres musikalischen Werdeganges und vereinen damit auch in ihrem Publikum auf überraschende Weise Klassikfreunde, Jazzfreaks und Popfans.

18. November, 20 Uhr

## Klangwelten 2011 - Die Jubiläums-Tournee Kulturhaus Schloss Großlaupheim



Zwischen Archaik und Utopie: Deutschlands ältestes und nachhaltigstes Weltmusik-Tourneeprogramm (im 25. Jahr!) spannt einen weiten Bogen der Klänge. Die musikalische Reise durch sechs Kulturen führt von den archaischen Urklängen der Arktischen Schamanischen Sängerninnen aus der Inuit-Kultur - über tänzerische afrikanische Kora-Grooves, mongolische Steppenklänge, indonesische Trommelgewitter, Gamelan-Gewebe und neue Klänge aus New York - bis hin zu der funkelnden Klangwelt des Harfenmeisters Oppermann.

## Regelmäßig

Sa, 10:00 + 14:30, sonn- und feiertags  
11:30 + 14:30, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel

Di-Sa, 10:00, Stadthaus, **Stadtführung »Mächtige Klänge«**

Sa, 14:00 Uhr, Reisebusparkplatz Ulm, **Stadtrundfahrt durch Ulm/ Neu-Ulm**

Di + Do, 19:30 Uhr (außer Fei), Stadthaus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**

1.+ 3. So, 14 Uhr, Donaueschwingisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di - So, feiertags 10 - 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr + Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weishaupt**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**

Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**

Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo - Do, 10 - 11.30 und 14 - 18 Uhr, Fr 10 - 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**

letzter Mo, 14-16 Uhr, WeststadtHaus, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**

CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

**Poesie-Telefon 0731/161-4747**, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

1. So, 14 Uhr, Museum zur Geschichte von Christen und Juden Schloss Großlaupheim, **öffentliche Führung**

Do - So, nur nach Voranmeldung, **Führung »The Walther Collection«**, Neu-Ulm/Burlafingen

**Di 01**

**THEATER/TANZ**

**Albrechts Traum: Ein Lesetheater mit Live-Musik und bewegten Bildern**  
Stadthaus

**Totentanz**, 19:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Stadtführung**  
11:30, Tourist-Information, Stadthaus

**Kinderprogramm: »Fransje Vogel-scheuchen«**, 14:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

**Führung durch die Ausstellung »Abheben - die Vision vom Fliegen«**  
14:30, Stadthaus Ulm

**Mi 02**

**KONZERTE**

**Cesm-i Dil/Das innere Auge**  
19:00, Pauluskirche Ulm

**Percussion Pur mit Franco & Friends**  
19:30, Stadthaus

**THEATER/TANZ**

**Kasperle und das Zauberduell**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Vorträge über Heilung auf dem geistigen Weg - medizinisch beweisbar**  
17:45, Edwin-Scharff-Haus

**HIV-Test**, 18:00, AIDS-Hilfe Ulm

**Do 03**

**KONZERTE**

**Emil Bulls - Oceanic Tour 2011**  
19:00, Roxy

**THEATER/TANZ**

**Kasperle und das Zauberduell**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Good Morning, Boys and Girls**  
19:30, Theater Ulm

**Orpheus in der Unterwelt**  
20:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Kinderprogramm: »Laternen, Laternen ...«**  
14:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

**Kinderführung: »Unterwegs mit dem Nachtwächter Karl-Heinrich«**  
17:15, Neuer Bau, Nordtor (bitte 20 min vor Führungsbeginn)

**David Nicholls liest aus »Zwei an einem Tag«**  
20:15, Thalia-Buchhandlung Gondrom

**Fr 04**

**KONZERTE**

**Kellner - The Road Session**, 20:00, Roxy

**Safran - Ein Konzertabend der besonderen Art**, 20:00, Donaubaustion

**Julian & Roman Wasserfuhr Quartett**  
20:00, Pfleghofsaal, Langenau

**Sascha Gutzeit & Lutz Drenkwitz**  
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**RockBar | DJ NT**, 22:30, Roxy

**THEATER/TANZ**

**Kasperle und das Zauberduell**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Nathan der Weise**, 19:30, Theater Ulm

**Vermischte Gefühle**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Totentanz**, 20:00, Theater Ulm

**Noche Caliente**  
20:00, Schloss Großlaupheim

**Ritter Unkenstein Eine schröckliche Komödie von Karl Valentin**  
20:15, akademietheater

**Electrify my Soul**, 23:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Mira Maus - Abenteuer unterm Helgenstein**, 15:30, Kinderbibliothek

**»Hermann Köhl - Der Erste Ost-West-Flug über den Atlantik«**  
18:00, Stadthaus

**Martin & Ulrich - kulinarisch-kultureller Abend**  
19:00, Berg Brauerei, Ehingen-Berg

**Sa 05**

**KONZERTE**

**Streichkonzert der Albert-Eckstein-Stiftung - Hochbegabte Nachwuchstalente**, 19:30, Haus der Begegnung

**Nilufars Benefiz-Orient-Tanz-Gala**  
20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Boega, Irish Folk**  
20:00, Zehntstadel, Leipheim

**Poetry Slam**, 22:00, Theater Ulm

**THEATER/TANZ**

**Junge Bühne Ulm: Rumpelstilzchen ab 5 J.**, 15:00, Foyer im Alten Theater

**Kasperle und das Zauberduell**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Swing**, 18:30, Orange Hotel, Neu-Ulm

**Madama Butterfly**, 19:00, Theater Ulm

**Herzalarm 2**, 19:30, Theater Ulm

**Moral ist, wenn man es trotzdem macht!**  
18:00, Meinlohalle

**Vermischte Gefühle**  
20:00, AuGuS Theater

**Showbuddies**, 20:00, Donaubaustion

**Ritter Unkenstein**  
20:15, akademietheater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**NABU-Biotoppflege**, 10:00, Eingangstor am Wiblinger Wasserwerk

**Stadtführung**  
10:00, Tourist-Information, Stadthaus

**»Simsalabim« der Modetreff**  
10:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**Kunst-Stücke - Ausstellung & Verkauf handgefertigter Einzelstücke**  
09:00, Schloss Hellenstein, Heidenheim

**So 06**

**KONZERTE**

**Miranda Sykes & Rex Preston**  
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**THEATER/TANZ**

**Romeo & Juliet**, 10:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Textanprobe**, 20:15, akademietheater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Ulm Extras: Die Rückkehr der Synagoge**, 14:30, Tourist-Information, Stadthaus

**Di 08**

**KONZERTE**

**Schalom Tage 2011 im Schlosscafé**  
20:00, Schloss Großlaupheim

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Diashow - Dubai**  
20:00, Edwin-Scharff-Haus

**KONZERTE**

**tsotshotshoza - voran!**  
17:00, Stadthaus

**»Hausmusikabend«**  
19:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**THEATER/TANZ**

**Das Dschungelbuch - Familienmusical**  
15:00, Altes Theater

**Topolino Figurentheater - Wie Fin-dus zu Pettersson kam**  
15:00, Musikschule Neu-Ulm

**Kasperle und das Zauberduell**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Vermischte Gefühle**  
18:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Theater Tango Ulm**, 19:00, Theater Ulm

**Kommissar Klufinger: Schutzpatron**  
20:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Kommen-Sehen-Staunen: Vöhringer Kunsthandwerksmarkt**, 11:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**»Zum Schluss ein Halali« - Hubertustag**, 14:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

**Themenführung: »Das Laupheimer Kaufhaus Einsteine«**  
13:30, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

**Die Vesperkirche Ulm**  
11:00, Museum der Brotkultur

**Film über Deutschlands bekanntesten Heiler: Bruno Gröning**  
11:00, Obscura

**Mo 07**

**KONZERTE**

**Miranda Sykes & Rex Preston**  
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**THEATER/TANZ**

**Romeo & Juliet**, 10:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Textanprobe**, 20:15, akademietheater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Ulm Extras: Die Rückkehr der Synagoge**, 14:30, Tourist-Information, Stadthaus

**Di 08**

**KONZERTE**

**Schalom Tage 2011 im Schlosscafé**  
20:00, Schloss Großlaupheim

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Diashow - Dubai**  
20:00, Edwin-Scharff-Haus



Mi 09

KONZERTE

Kinderkonzert: Der Zirkuswinter 11:30, Theater Ulm
Singen wie im Himmel - mit Martina Weiler, 20:00, Haus am Fluss

THEATER/TANZ

Kasperle und der Wassergeist 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Madama Butterfly, 20:00, Theater Ulm
Auch ein Othello, Protokoll einer au-Bergewöhnlichen Beziehung 20:15, akademietheater

Do 10

KONZERTE

Caecile Norby mit Lars Danielsson & Band, 20:00, Pflegehofsaal, Langenau
Kasperle und der Wassergeist 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

THEATER/TANZ

Medea, 19:30, Theater Ulm
Tannöd - ein urbayerischer Krimi mit vogelwilder Musik, 19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen
Orpheus in der Unterwelt 20:00, Theater Ulm
Elena Vorobej, 20:00, Edwin-Scharff-Haus
Auch ein Othello, Protokoll einer au-Bergewöhnlichen Beziehung von Peter Radtke 20:15, akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Betreutes Wohnen in Familien 18:00, Familienzentrum Neu-Ulm
Öffentliche Führung, Studio Archäologie, 18:00, Ulmer Museum
Zeitzuzeuggespräch 18:00, DZOK, Büchsengasse

THEATER/TANZ

Literatur und Kabarett 19:30, Stadtbücherei Neu-Ulm
Abenteuer Ozean 20:00, Schloss Großlaupheim
Märchen vom Leben und Tod und von Himmel und Hölle 20:00, Begegnungsstätte Charivari

Fr 11

KONZERTE

Cyrano der Bergerac, 20:00, Theater Ulm
Kasperle und der Wassergeist 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Junge Choreografen, 19:30, Theater Ulm

THEATER/TANZ

Vermischte Gefühle 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm
7. Nacht der Poeten 20:00, Schloss Großlaupheim
Latin-Salsa-Tanznacht 22:00, Theater Ulm
Geschichten zum Wochenende 15:30, Kinderbibliothek
Donau: 10 Länder - 10 Welten 20:00, Edwin-Scharff-Haus
Ladies Night, 20:00, Freie evangelische Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Sa 12

KONZERTE

Stuttgarter Hymnuschorknaben 19:00, Ulmer Münster
Herzalarm 2, 19:30, Theater Ulm
Die Egoisten 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER/TANZ

Uraufführung: Und wir sind wir 15:00, akademietheater
Junge Bühne Ulm: Lucie und Karl-Heinz 15:00, Foyer im Alten Theater
Kasperle und der Wassergeist 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

THEATER/TANZ

Salsa, 18:30, Orange Hotel, Neu-Ulm
Orpheus in der Unterwelt 19:00, Theater Ulm
TSV Herbstball 20:00, Schloss Großlaupheim
Vermischte Gefühle 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ritter Unkenstein Eine schreckliche Komödie von Karl Valentin 20:15, akademietheater
NABU-Biotoppflege 08:30, Klosterhof Söflingen
WiMa Kongress 2011 10:00, Universität Ulm
Ulmer Extras: Gegen die Hoffart und ungehörige Putzsucht 14:30, Ulmer Museum
CharityNight 19:00, Congress Centrum, Ulm

So 13

KONZERTE

Geistliche Abendmusik mit arsTvoyal 17:00, Heilig-Geist-Kirche
52. Stunde der Kammermusik 20:00, Zehntstadel, Leipheim

MESSEN/MÄRKTE

Hochzeitsmesse 11:00, Edwin-Scharff-Haus
Opernworkshop Special 11:00, Theater Ulm
Totentanz, 14:00, Theater Ulm
Und wir sind wir, 15:00, akademietheater

THEATER/TANZ

Das Dschungelbuch - Familienmusical 15:00, Altes Theater
Junge Bühne Ulm: Das Dschungelbuch ab 5 J., 15:00, Altes Theater
Topolino Figurentheater - Pippi in Taka-Tuka-Land 15:00, Musikschule
Kasperle und der Wassergeist 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Hui Buh, das Schlossgespenst 15:00, Schloss Großlaupheim
Vermischte Gefühle 18:00, AuGuS Theater Neu-Ulm
2. Kammerkonzert, 19:30, Theater Ulm
Spätstück, 10:00, AIDS-Hilfe Ulm
Gedenkstunde in der Ulmer KZ-Gedenkstätte, 11:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Mi 16

KONZERTE

Führung durch die Sonderausstellung William Wauer und der Berliner Kubismus, 11:30, Kunstmuseum
Autorenlesung, 20:00, Galerie im Griesbad

THEATER/TANZ

Pippi Langstrumpf, 11:00, Theater Ulm
Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Junge Choreografen, 19:30, Theater Ulm
Orpheus in der Unterwelt 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ein Bericht für eine Akademie 20:15, akademietheater
Jochen Malmsheimer, Kabarett 20:00, Pflegehofsaal, Langenau
Vortrag, Die Donau als Orientierungslinie früher menschlicher Migrationen in der Altsteinzeit 19:30, Ulmer Museum

THEATER/TANZ

Wilde Wälder Europas 20:00, Edwin-Scharff-Haus
Frag den Wirt - Kneipenquiz 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren
Amelie Fried liest, Eine windige Affäre 20:15, Thalia-Buchhandlung Gondrom
Schulung Welt-AIDS-Tag Aktionen 16:00, AIDS-Hilfe Ulm
Vortrag, Wissenschaft und Gesundheit - das Buch für metaphysisches Heilen, 19:00, Stadtbibliothek
Benefizkonzert »Soup&Soul« 19:00, Wiley Club
Ein Bericht für eine Akademie 20:15, akademietheater

Mi 16

KONZERTE

Pippi Langstrumpf, 11:00, Theater Ulm
Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Junge Choreografen, 19:30, Theater Ulm
Orpheus in der Unterwelt 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ein Bericht für eine Akademie 20:15, akademietheater
Jochen Malmsheimer, Kabarett 20:00, Pflegehofsaal, Langenau

THEATER/TANZ

25 Jahre Klangweltenfestival 20:00, Schloss Großlaupheim
Vortrag, Die Donau als Orientierungslinie früher menschlicher Migrationen in der Altsteinzeit 19:30, Ulmer Museum
Wilde Wälder Europas 20:00, Edwin-Scharff-Haus
Frag den Wirt - Kneipenquiz 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Amelie Fried liest, Eine windige Affäre 20:15, Thalia-Buchhandlung Gondrom
Schulung Welt-AIDS-Tag Aktionen 16:00, AIDS-Hilfe Ulm
Vortrag, Wissenschaft und Gesundheit - das Buch für metaphysisches Heilen, 19:00, Stadtbibliothek
Benefizkonzert »Soup&Soul« 19:00, Wiley Club
Ein Bericht für eine Akademie 20:15, akademietheater

Mi 16

KONZERTE

Pippi Langstrumpf, 11:00+13:30, Theater Ulm
Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Junge Choreografen, 19:30, Theater Ulm
Loriot-Abend 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

THEATER/TANZ

Ein Bericht für eine Akademie 20:15, akademietheater
Jochen Malmsheimer, Kabarett 20:00, Pflegehofsaal, Langenau

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vortrag, Die Donau als Orientierungslinie früher menschlicher Migrationen in der Altsteinzeit 19:30, Ulmer Museum
Wilde Wälder Europas 20:00, Edwin-Scharff-Haus
Frag den Wirt - Kneipenquiz 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER/TANZ

Amelie Fried liest, Eine windige Affäre 20:15, Thalia-Buchhandlung Gondrom
Schulung Welt-AIDS-Tag Aktionen 16:00, AIDS-Hilfe Ulm
Vortrag, Wissenschaft und Gesundheit - das Buch für metaphysisches Heilen, 19:00, Stadtbibliothek
Benefizkonzert »Soup&Soul« 19:00, Wiley Club
Ein Bericht für eine Akademie 20:15, akademietheater

Mi 16

KONZERTE

Pippi Langstrumpf, 11:00+13:30, Theater Ulm
Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Junge Choreografen, 19:30, Theater Ulm
Loriot-Abend 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

THEATER/TANZ

Ein Bericht für eine Akademie 20:15, akademietheater
Jochen Malmsheimer, Kabarett 20:00, Pflegehofsaal, Langenau

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vortrag, Die Donau als Orientierungslinie früher menschlicher Migrationen in der Altsteinzeit 19:30, Ulmer Museum
Wilde Wälder Europas 20:00, Edwin-Scharff-Haus
Frag den Wirt - Kneipenquiz 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER/TANZ

Amelie Fried liest, Eine windige Affäre 20:15, Thalia-Buchhandlung Gondrom
Schulung Welt-AIDS-Tag Aktionen 16:00, AIDS-Hilfe Ulm
Vortrag, Wissenschaft und Gesundheit - das Buch für metaphysisches Heilen, 19:00, Stadtbibliothek
Benefizkonzert »Soup&Soul« 19:00, Wiley Club
Ein Bericht für eine Akademie 20:15, akademietheater

ANZEIGEN

Advertisement for Goldschmiede Dentler featuring crowns and the text 'VERBINDET' and 'GOLDSCHMIEDE DENTLER CERBERGASSE 3 ULM WWW.REXDENTLER.DE'.

Advertisement for Albgasthof BÄREN featuring a bear logo and text 'die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7'.

Advertisement for Streichkonzert featuring a violin and text 'mit preisgekrönten Nachwuchstalenten im Haus der Begegnung, Ulm'.

Advertisement for Mrs.Sporty featuring a woman and text 'Trainieren Sie jetzt den Rest des Jahres gratis!\*'.

Advertisement for Bildwerk 89 featuring a woman in a bikini and text 'noch kein weihnachtsgeschenk? fotoshooting vereinbaren!'.

	EMIL BULLS Oceanic Tour 2011 Do 03-11-11	KONZERT
	ROCKBAR MIT KELLNER The Road Session Fr 04-11-11	KONZERT/PARTY
	CLAUDIA KORECK Menschsein Sa 05-11-11	KONZERT
	KULTURCAFÉ Kreativität und Wirtschaft So 06-11-11	DISKUSSION
	CAVEMAN ,Du sammeln - ich jagen' Fr 11-11-11	COMEDY
	KLUB BALKANSKA PRÄSENTIERT: BUDZILLUS Sa 12-11-11	KONZERT/PARTY
	MONO INC. Viva Hades Tour 2011 So 13-11-11	KONZERT
	HANNES WADER Konzert 2011 Di 15-11-11	KONZERT
	SHAKE, RATTLE & ROLL: Booze Bombs/Alley&the Gators Sa 19-11-11	KONZERT/PARTY
	HEART AM LIMIT ... aber tanzbar Fr 25-11-11	PARTY
	DAHUAWADAMEIERUNDI Vogelfrei So 27-11-11	MUSIK-KABARETT
	NACHTFLOHMARKT Stöbern & feiern Sa 03-12-11	FLOHMARKT
<b>ROXY</b>		
KULTUR.ULM   Tickets und Programm unter <a href="http://www.roxy.ulm.de">www.roxy.ulm.de</a> Schillerstr. 1/12   89077 Ulm   Tel 0731.968620		

**Tanzpalast**, 18:30, Orange Hotel, Neu-Ulm  
**Herzalarm 2**, 19:30, Theater Ulm  
**Moral ist, wenn man es trotzdem macht**, 19:30, Meinlohalle  
**Loriot-Abend**  
 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm  
**Fußball, Frauen, Wahlkabinen**  
 20:00, Donaustation  
**Theatre du Pain »Revolution zum Selbermachen«**  
 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren  
**Ritter Unkenstein**  
 20:15, akademietheater  
**La Poesia dei piedi**, 20:30, Theater Ulm  
**Funk my Soul**, 22:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Komm - Spiel mit**  
 13:30, Edwin-Scharff-Haus  
**Vortrag Wissenschaft und Gesundheit**  
 19:00, Stadtbibliothek  
**Aktion: Musiktherapie/Downstairs (schwul lesbisch trans\* queer & friendly party)**, 21:30, CAT

**So 20**  
**KONZERTE**  
**Kantatengottesdienst**  
 09:30, Ulmer Münster  
**Sacred Concert von Duke Ellington für Chor, BigBand, Sängerin und Tänzer**, 19:00, Pauluskirche  
**Herbstkonzert**, 19:00, Kornhaus Ulm

**THEATER/TANZ**  
**Junge Bühne Ulm: Ein Hauch von Winterwetter ab 6 J.**  
 15:00, Altes Theater  
**Theater vom Bügelbrett**  
 15:00, Rathaus in Staig  
**Kasperle und die schlaflose Prinzessin**  
 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater  
**Corx & Murx, die Zauberclowns**  
 15:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren  
**Orpheus in der Unterwelt**  
 19:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Eröffnung des HfG-Archives, mit der Sonderausstellung ,Wir, die erste Generation...« - Sisi von Schweinitz fotografiert die HfG Ulm'**, 11:00, am neuen Standort: Am Hochstr. 8  
**Komm - Spiel mit**  
 11:00, Edwin-Scharff-Haus  
**Der Wunderbaum. Ein musikalischer und märchenhafter Nachmittag für die ganze Familie**, 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum  
**Bitte Lächeln - ein fotografischer Museumsnachmittag**  
 14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

**Mo 21**  
**THEATER/TANZ**  
**Kleist zu Ehren**  
 20:15, akademietheater

**Di 22**  
**THEATER/TANZ**  
**Medea**  
 19:30, Theater Ulm  
**2. Philharmonisches Konzert**  
 20:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**NABU-Vereinsabend**  
 19:30, VfB-Gaststätte  
**Vorstellung ,Totpunkt-Magazin zur Verbreitung von Unwahrheiten'**  
 20:00, Galerie im Griesbad

**Mi 23**  
**KONZERTE**  
**Singen wie im Himmel - mit Martina Weiler**, 20:00, Haus am Fluss  
**Bergitta Victor**  
 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**THEATER/TANZ**  
**Topolino Figurentheater - Wie Fin-dus zu Petterson kam**  
 10:30+15:00, Musikschule Neu-Ulm  
**Junge Bühne Ulm: Der gestiefelte Kater ab 6 J.**, 14:00, Altes Theater  
**Kasperle und Kroko im Zauberwald**  
 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater  
**Good Morning, Boys and Girls**  
 19:30, Theater Ulm  
**Orpheus in der Unterwelt**  
 20:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Filmvorführung »Blow Up«**  
 13:30, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim  
**Vortrag ,Oswald von Wolkenstein und Sigismunds Ulm-Besuch', mit Dr. Christof Rieber**, 19:30, Ulmer Museum  
**Filmvortrag ,Abenteuer Kajak' von und mit Olaf Obsommer**  
 20:00, Bootshaus Ulmer Paddler e.V.  
**Marathon-Mord, Lesung**  
 20:00, Schloss Großlaupheim  
**Ulrich Ritzel liest aus ,Schlangenkopf'**  
 20:15, Thalia-Buchhandlung Gondrom

**Do 24**  
**KONZERTE**  
**Salut, Salon**, 20:00, Schloss Großlaupheim  
**JuiceBox: cryptic little notes**  
 20:00, Zehntstadel, Leipheim

**THEATER/TANZ**  
**Topolino Figurentheater - Wie Fin-dus zu Petterson kam**  
 10:30 + 15:00, Musikschule, Neu-Ulm  
**Pippi Langstrumpf**, 11:00, Theater Ulm  
**Kasperle und Kroko im Zauberwald**  
 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater  
**Nathan der Weise**, 19:30, Theater Ulm  
**Loriot-Abend**, 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Öffentliche Führung ,Sisi von Schweinitz' im**, 18:00, HfG-Archiv  
**Eröffnung der Jahresausstellung: Magie des Moments**, 19:00, Wolf-gang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Fr 25**  
**KONZERTE**  
**Bavarian Classic Jazzband**  
 20:00, Pflegehofsaal, Langenau  
**Nordic Folk: Afenginn**  
 21:00, Begegnungsstätte Charivari

**THEATER/TANZ**  
**Pippi Langstrumpf**  
 09:00+11:00, Theater Ulm  
**Kinderkonzert: Der Zirkuswinter**  
 10:00+11:30, Theater Ulm  
**Kasperle und Kroko im Zauberwald**  
 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater  
**Loriot-Abend**  
 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm  
**Vermischte Gefühle**  
 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm  
**,Schwabe sucht Schwäbin' von Manfred Eichhorn**, 20:00, Theaterwerkstatt  
**Orpheus in der Unterwelt**  
 20:00, Theater Ulm

**Revue ab 14 J.**  
 20:15, Altes Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Geschichten zum Wochenende**  
 15:30, Kinderbibliothek  
**Meine Reise ins Magyarenland. Le-sung und Informationsveranstaltung mit Gerhard Korff**, 19:00, Donauschwä-bisches Zentralmuseum  
**Vortrag ,Was macht den Mensch zum Menschen: Eine Neandertalerper-spektive'**, 19:00, Ulmer Museum

**Sa 26**  
**KONZERTE**  
**Pippi Langstrumpf**, 17:00, Theater Ulm  
**Blue-Stone, Irish Folk**  
 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**MESSEN/MÄRKTE**  
**Traditionellen Adventsbazar**  
 13:30, Private Montessori- Volksschule

**THEATER/TANZ**  
**2. Ballett Matinee**  
 11:00, Schloss Großlaupheim  
**Junge Bühne Ulm: Lucie und Karl-Heinz ab 6 J.**, 15:00, Altes Theater  
**Kasperle und Kroko im Zauberwald**  
 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater  
**Salsa**, 18:30, Orange Hotel, Neu-Ulm  
**Showbühne**  
 19:00, Schloss Großlaupheim  
**Pedros Garten - CD Vorstellung**  
 20:00, Theaterwerkstatt

**Revue ab 14 J.**  
 20:15, Altes Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**AIDS ist heute vermeidbar! Fortbil-dung zum Welt-AIDS-Tag**  
 10:00, AIDS-Hilfe Ulm  
**SpoSpiTo - bringt kinder in Bewegung!**  
 11:00, Sporthalle TSG Söflingen  
**Werkstatt für Kinder: ,Auf den zwei-ten Blick. Seife, Stein und Steckdo-sen - alles ist möglich!'**  
 13:30, Kunsthalle Weishaupt  
**Ulmer Extras: ,Adventskranz und Lichterbaum, Bischof Nikolaus und das Christkindlein'**  
 14:30, Tourist-Information, Stadthaus

**So 27**  
**KONZERTE**  
**Orgelkonzert im Advent I**  
 11:30, Ulmer Münster  
**WeiberXXang**  
 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**THEATER/TANZ**  
**Junge Bühne Ulm: Der gestiefelte Kater ab 6 J.**, 15:00, Altes Theater  
**Topolino Figurentheater - Wie Fin-dus zu Petterson kam**  
 15:00, Musikschule Neu-Ulm  
**Kasperle und Kroko im Zauberwald**  
 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater  
**Frau Holle**, 15:00, Kinder Theater Werkstatt

**Loriot-Abend**  
 17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Eröffnung der neuen Sonderausstel-lung ,aufgerissen - Gotische Archi-tekturzeichnungen zum Ulmer Mün-ster'**, 11:00, Ulmer Museum  
**Stadtführung**  
 11:30, Tourist-Information, Stadthaus  
**Öffentliche Führung durch die Aus-stellung ,Um 1900 - Kroatische Kunst im europäischen Kontext'**  
 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuse-um  
**Alpenländischer Advent**  
 16:00, Oberelchingen, Klosterkirche  
**Kinderführung: ,Fackelführung'**  
 16:00+18:00, Wilhelmsburg

**Leben am Limit**  
 20:00, Edwin-Scharff-Haus

**Mo 28**  
**KONZERTE**  
**La Porta Accanto**  
 20:00, Café Wintergarten.

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Vor 70 Jahren. Nachbarn von neben-an - verschollen in Riga**  
 18:30, Haus der Stadtgeschichte

**Mi 30**  
**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Frag den Wirt - Kneipenquiz**  
 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**THEATER/TANZ**  
**Kasperle baut einen Schneemann**  
 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**KONZERTE**  
**Adventskonzert**  
 20:00, Schloss Großlaupheim

Stadt  
**Langenau**  
 kulturamt@langenau.de  
 Tel. 07345-9622140  
[www.pfleg-hof-langenau.de](http://www.pfleg-hof-langenau.de)

**Kultur im Pflegehof**

Freitag, 4. November  
**Julian & Roman Wasserfuhr Quartet**  
 Jazz

Donnerstag, 10. November  
**Cæcilie Norby mit Lars Danielsson & Band**  
 Vokal Jazz »Arabesque«

Mittwoch, 16. November  
**Jochen Malmshheimer**  
 Kabarett »Wenn Worte reden könnten«

Freitag, 25. November  
**Bavarian Classic Jazzband**  
 New Orleans Hot Jazz

MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE  
 GANZHEITLICHE BEHANDLUNGEN  
 KRANKENGYMNASTIK  
 MANUELLE THERAPIE  
 CRANIOSACRALE THERAPIE  
 MASSAGE  
 KRANKENGYMNASTIK  
 MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE

**reha pro**

**10 Jahre**  
**PHYSIOTHERAPIE**  
 in Gartenstrasse 36  
 Neu-Ulm

Terminvereinbarung  
 unter Telefonnummer  
**0731 9756920**  
[www.rehapro-online.de](http://www.rehapro-online.de)

Sie und ihre Gesundheit  
 sind uns weiterhin wichtig.

design by: Jana Fak • [www.janafak-art.com](http://www.janafak-art.com)

**AUSSTELLUNGEN/MUSEEN**

**Ulmer Museum**  
17.04.2011 - 27.11.2011  
**Ausstellung Studio Archäologie, Der Teufel in der 11. Kammer - Die Rätsel der Stadelhöhle im Lonetal'**  
27.11.2011 - 19.02.2012  
**Ausstellung, aufgerissen – Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster'**

**Stadthaus**  
06.05.2011 - 13.11.2011  
**Ausstellung: ABHEBEN - die Vision vom Fliegen**

**Haus der Stadtgeschichte - Stadtarchiv**  
04.01.2011 - 23.12.2011  
**Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbensaal im Schwörhaus**

**Museum der Brotkultur**  
11.09.2011 - 06.11.2011  
**Sonderausstellung ‚Armut - Perspektiven in Kunst und Gesellschaft‘**

**Kunsthalle Weishaupt**  
09.10.2011 - 03.06.2012

**Ausstellung ‚Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung‘**

**Kunstverein Ulm e. V.**  
11.09.2011 - 13.11.2011  
**abstract confusion**  
27.11.2011 - 08.01.2012  
**Ausstellung: ‚Mauer aus Glas‘**

**Business Center Ulm**  
11.09.2011 - 05.01.2012  
**Kunstaussstellung**

**Galerie Ärztliche Kunst in der Herzklinik**  
21.09.2011 - 13.01.2012  
**Painted Wine – Rotweinbilder**

**Ulmer Volkshochschule EinsteinHaus**  
26.09.2011 - 20.11.2011  
**Simpsons-Marathon**

**Eingangshalle der HNO-Klinik**  
12.10.2011 - 24.12.2011  
**»Lebensimpulse« - Kunst von Martha Riedl**

**SmudaJeschek Galerie werkraum**  
14.10.2011 - 26.11.2011  
**Stephan Wolter, »ungleichzeitig‘ Zeichnungen/Objekte**

**Weizen. Aus Leidenschaft.**

*Ihr Georg L. Bucher*  
Dipl.-Braumeister & Bier-Sommelier

**Günzburger Weizen**  
Zu jeder Stunde. In jeder Runde.

www.guenzburger-weizen.de

ANZEIGEN

**LAGERFELD**

**Evelin Brandt**

**WolframS**  
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

**Galerie im Science Park**  
16.10.2011 - 27.01.2012

**Passage - Franziska Degendorfer und Peter Degendorfer**

**Donauschwäbisches Zentralmuseum**  
21.10.2011 - 08.01.2012  
**Um 1900 - Kroatische Kunst im europäischen Kontext. Aus der Sammlung der Modernen Galerie Zagreb**  
18.11.2011 - 22.01.2012  
**Ehinger Bibliothek. Ungarische Literatur in der deutschen Sprache**

**Max Eyth Schule**  
25.11.2011 - 26.11.2011  
**Zyklus 3**

**Galerie im Griesbad**  
29.11.2011 - 01.12.2011  
**Kunst macht Theater-Unsterblich? Die drei Begegnungen-zwei kleine Stücke**

**Stadtbücherei Neu-Ulm**  
08.11.2011 - 26.11.2011  
**Ausstellung »Sissikol - Colour Dreams«**

**Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim**  
15.10.2011 - 08.01.2012  
**8 x 12. Fotowochen, 96 Bilder aus untersch. fotografischen Genres**

**DIE SPAZZ-KUNSTTIPPS IN DER WEITEREN REGION**

Pietro Perugino,  
»Vision des heiligen Bernhard«

**STUTTGART**

**Staatgalerie**  
17.09.2011 bis 12.02.2012  
**Ruß, Kohle, Bleistift – Hermann Pleuers Eisenbahnzeichnungen**

**Württembergischer Kunstverein**  
30.09.2011 bis 08.01.2012  
**Die Chronologie der Teresa Burga/ Berichte, Diagramme, Intervalle**

**Porschemuseum**  
**Dauerausstellung**  
**Rund 80 Fahrzeuge und zahlreiche Kleinexponate**

**MÜNCHEN**

**Haus der Kunst**  
16.09.2011 bis 08.01.2012  
**Carlo Mollino – Maniera Moderna**

**Alte Pinakothek**  
13.10.2011 bis 15.01.2012  
**Perugino – Raffaels Meister**

**Tagungshaus Weingarten**  
16.10.2011 - 22.01.2012

**Ruth Knecht: »Weihnachtshase – Ostermann«**

**MESSEN/MÄRKTE**

**Münsterplatz**  
21.11.2011 - 22.12.2011  
**Ulmer Weihnachtsmarkt 2011**

**Neu Ulm, Flussmeisterei**  
25.11.2011 - 31.12.2011  
**Mittellalterlicher Weihnachtsmarkt zu Neu-Ulm**

**THEATER/TANZ**

**Märchenjurte Südlicher Münsterplatz 89073 Ulm**  
21.11.2011 - 20.12.2011  
**Märchenjurte auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt**

**VORTRÄGE/FÜHRUNGEN/AKTIONEN**

**Stadtbücherei Neu-Ulm**  
24.10.2011 - 05.11.2011  
**Schatzsuche im Rahmen des »Tag der Bibliotheken«**



**Haus der Kunst**  
16.09.2011 bis 08.01.2012  
**Carlo Mollino. Maniera moderna**

**Pinakothek der Moderne**  
17.10.2011 bis 15.02.2012  
**Mike Kelley und Rosemarie Trockel**

**Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung**  
16.09.2011 bis 15.01.2012  
**Dürer – Cranach – Holbein. Die Entdeckung des Menschen: Das deutsche Porträt um 1500**

**ADRESSEN**

**Bibliotheken**  
**Stadtbibliothek Ulm.** Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm.** Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de

**Galerien**  
**Kunstverein Ulm e.V.,** Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlergilde Ulm,** Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie,** Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Tobias Schrade,** Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle,** Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung,** Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus,** Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Künstlerhaus Ulm,** Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de

**Kinder**  
**Kindertheater Werkstatt,** Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | **kontiki Kulturwerkstatt,** Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **Ulmer Kasperle Theater,** Büchsenstraße 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperletheaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel,** Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater,** Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

**KARTENSERVICE**

**Traffiti-SWU-Kundencenter/ Service Center Neue Mitte**  
Neue Straße 79,  
Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

**Neu-Ulmer Zeitung**  
Ludwigstraße 10,  
Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

**ROXY**  
Schillerstr. 1/12  
Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29

**Südwest Presse**  
Medienhaus, Frauenstraße 77  
Tel. 0731 156-855

**Schwäbische Zeitung**  
Kartenservice: 0180 2008007  
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: [www.veranstaltungen.ulm.de](http://www.veranstaltungen.ulm.de)

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats unter [www.ulm.de/veranstaltungen.4807.htm](http://www.ulm.de/veranstaltungen.4807.htm) eintragen

**Kultur**  
**Charivari,** Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT,** Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus,** Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | **Kornhaus,** Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus,** Hettstetter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall,** Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center,** Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerk e. V./JazzWerk,** Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pflegehofsaal Langenau,** Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | **ROXY - Kultur in Ulm,** Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | **Stadthaus,** Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim,** Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zeintstadel Leipheim,** Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zeintstadel-leipheim.de

**Museen/Sammlungen**  
**Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM),** Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatemuseum Pfuhl,** Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt,** Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Elebnisräume,** Petersplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskopmuseum,** Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur,** Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de |

**Museum Söflingen,** Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum,** Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum,** Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg,** KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer DenkStätte,** Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal,** Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection,** Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

**Sonstige**  
**Ulm-Messe,** Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm,** Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh),** Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

**Theater**  
**adk Ulm,** Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm,** Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theateri Herrlingen,** Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm,** Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d. Westentasche,** Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | **Theater Werkstatt Ulm,** Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | **Theater Ulm,** Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater-ulm.de

**Tourist-Information**  
**Stadthaus,** Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

**Die Welt ist interessanter, wenn du mit ihr sprichst**

**Berlitz**

Jetzt anmelden!

In Ihrem Berlitz Center Ulm, Münsterplatz 6, 89073 Ulm. Tel. +49 731 176 252 2 oder online unter [www.berlitz.de/happyhour](http://www.berlitz.de/happyhour)

Einzel-Sprachtraining für 39 € je Unterrichtseinheit gilt nur für Neuverträge und findet nur in Berlitz Centern wochentags zwischen 12 und 15:30 Uhr, 20 und 21:30 Uhr und samstags zwischen 8 und 14 Uhr statt. Es gelten die AGB der Berlitz Deutschland GmbH.

**10.11 | 20 Uhr Abenteuer Özean**

**18.11 | 20 Uhr Klangwelten**

**13.11 | 15 Uhr Hut! Buh**

**24.11 | 20 Uhr Salut Salon**

**04.-11 | 20 Uhr Nordica Caliente**

**10.11 | 20 Uhr Multivisionsshow mit David Heitich**

**13.11 | 20 Uhr Kindertheater ab 4-Jährigen**

**Lesung von Klaus Eckardt 20 Uhr 23.11**

Tickets auch im ROXY, Traffiti Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**Schloss Großlaupheim**  
Fon 07392 - 9 68 00-16  
[www.kulturhaus-laupheim.de](http://www.kulturhaus-laupheim.de)

**Kulturhaus**  
drehen oder ausschneiden



## Alles ganz schön cool

»Lass uns mal eigene Klamotten machen.« Dass das gar nicht so einfach ist, merkten Philipp East und Sebastian Feurle schnell. Jetzt ist ihr Shop online.



**Ob nun Zufall** oder nicht: Sebastian Feurle und Philipp East haben sich zum richtigen Zeitpunkt getroffen, beide mit der gleichen Idee im Kopf: Kleidung selbst zu designen und zu verkaufen. »Wir dachten, dass sei easy und haben uns begeistert in das Projekt gestürzt«, sagt Philipp, der für Logistik und Vertrieb bei »Juli+August«, wie die beiden ihr Label genannt haben, zuständig ist. Start war im Frühsommer 2010. Mit qualitativ hochwertigen Shirts und Sweats zu vernünftigen Preisen – so sollte es losgehen. Doch so einfach ging es nicht los, denn es gab noch genügend Hindernisse, die überwunden werden mussten. Allein die Suche nach der passenden Druckerei in Ulm, die die Shirts in geringer Auflage und guter Qualität produziert, war sehr zeitintensiv. Weiter ging es mit den Textilien, die den Ansprüchen gerecht werden sollten. »Wir haben uns letztendlich dafür entschieden, unsere Drucke ausschließlich auf Produkten von American Apparel applizieren zu lassen.

Langfristig sollen unsere Textilien aber aus Deutschland kommen«, erklärt der 30-jährige East. Nicht nur hochwertige Qualität spielt eine Rolle, sondern ebenso soziale Verantwortung – darin sind die beiden Kreativen sich auch einig. Natürlich ist Philipp und Sebastian bewusst, dass sie nicht die einzigen auf dem Markt sind, die selbst designte Shirts und Sweats anbieten. »Deswegen legen wir viel Wert auf die Kleinigkeiten, die aus unseren Klamotten etwas ganz Besonderes machen«, betont Philipp. Was genau? »Zum Beispiel werden fast alle Produkte für jeden extra produziert. So bekommt jeder Kunde sein ganz persönliches Unikat. Dann legen wir handgeschriebene Beipackzettel mit ins Paket, damit es noch persönlicher wird. Und wenn wir mal etwas mehr Kohle haben, wird die Verpackung so wertig, dass man sie garantiert nicht wegschmeißt. Cool, nicht?« Ja.

Andrea Toll

## Interview

**Wie seid ihr auf den Namen Juli+August gekommen?**

Wir wollten auf jeden Fall einen deutschen Namen. Außerdem sind die Sommermonate Juli und August positiv verknüpft: Sonne, Urlaub, draußen sein. Unsere Critter heißen Juli(a) und August(us).

**Wollt ihr langfristig noch etwas anderes als Shirts designen?**

Wir haben noch viele Pläne. Eigene Sneakers wären cool. Wir wollen aber nicht nur Kleidung auf den Markt bringen, sondern mehrgleisig fahren. Aber das ist noch nicht spruchreif.

**An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm haltet ihr euch besonders gern auf?**

Philipp: Ich mag die Friedrichsau sehr gerne.

Sebastian: Mein Dach, wenns dunkel wird und ich über die ganze Stadt schauen kann.

**Was ist eure größte Leidenschaft?**

Philipp: Ganz klar: gutes Design und Werbung

Sebastian: Design! Was sonst? Ganz im Ernst, ich liebe, was ich tue – was auch so ziemlich die einzige Erklärung sein kann, warum ich mir das Ganze neben meinem ohnehin schon stressigen Agenturjob antue.



*Wir kümmern uns einfach gerne um die genussvollste Sache der Welt:*

*„Ihr leibliches Wohl“*



Feinkostmetzgerei – Catering & Partyservice  
Geydan – Gnammf GmbH  
[www.heydan-gnammf.de](http://www.heydan-gnammf.de)

Ludwigstrasse 25  
in Neu-Ulm  
Tel. 0731 970730

Platzgasse 16  
in Ulm  
Tel. 0731 8802251

ANZEIGEN

**GOOD MORNING, BOYS AND GIRLS**  
Stück von Juli Zeh  
seit 8. Oktober 2011 im Podium

theater ulm

Theaterkasse: 0731/161 4444 | [theaterkasse@ulm.de](mailto:theaterkasse@ulm.de) | [www.theater.ulm.de](http://www.theater.ulm.de)

# Steiff

Museum

*Besuchen Sie vom 01.12. bis 04.12.2011 den*

## **4. STEIFF WEIHNACHTSMARKT**

*täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet  
Direkt vor dem Steiff Museum in Giengen an der Brenz  
Freuen Sie sich auf viele tolle Highlights!*